

2020

GESCHAFTS- BERICHT

ANNUAL REPORT



Bank Mellī Iran
Hamburg

Vorwort der Geschäftsleitung Foreword of the Management	3
Lagebericht Management Report	6
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2020 Balance sheet as of December 31st, 2020	42 44
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 Income statement for the period from January 1st to December 31st, 2020	46 48
Anhang Annex	50
Bestätigungsvermerk Auditor's opinion	68 72
Anlage zum Jahresabschluss 31. Dezember 2020 Annex to the financial statements as of December 31st, 2020	76
Ansprechpartner Contact	78
Adressen Addresses	80

INHALTS- VERZEICHNIS CONTENTS

Sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Freunde der Bank Melli Iran, Hamburg, liebe Mitarbeiter,

im vergangenen Geschäftsjahr haben zwei Themen die Nachrichten dominiert, und dies teils fast täglich: die Corona-Pandemie, die weltweit zahlreiche Todesopfer verursacht und die Weltwirtschaft gelähmt hat, sowie die „America-first-Politik“ des ehemaligen US-Präsidenten, die unter anderem auch in weiteren Sanktionen gegen den Iran mündete, wodurch die iranische Wirtschaft weiter belastet wurde.

Trotz dieser extrem schlechten Rahmenbedingungen war unsere Bank wiederum in der Lage, Lösungen zu finden, um den komplexen Herausforderungen begegnen zu können. Die für das Jahr 2020 geplanten Ertragsziele konnten zwar nur zu gut 40% erreicht werden; dies war jedoch der Tatsache geschuldet, dass wir aus Vorsichtsgründen zum einen eine höhere Vorsorgereserve nach § 340g als geplant gebildet haben und zum anderen erstmals eine Reserve nach § 340f eingestellt haben, insbesondere um uns gegen zukünftige mögliche Risiken zu wappnen, die aus der Pandemie resultieren könnten.

Die Geschäftsentwicklung verlief jedoch sehr positiv. Dieser Trend setzt sich erfreulicherweise auch in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres 2021 fort. Aufgrund des Wahlausgangs in den USA bleibt zu hoffen, dass mit dem neuen Präsidenten Biden eine zeitnahe Rückkehr aller an dem Atomabkommen beteiligten Staaten an den Verhandlungstisch möglich werden wird.

Auch der Ausgang der Präsidentschaftswahlen im Iran wird von großer Bedeutung sein.

Aufgrund der fortschreitenden Impftätigkeit ist zu erwarten, dass die Corona-Pandemie im Laufe des Jahres 2021 so stark eingedämmt werden kann, dass wieder ein weitestgehend normales Leben möglich sein wird, woraus dann ein deutlicher weltwirtschaftlicher Aufschwung resultieren sollte.

Dear customers, dear business partners, dear friends of Bank Melli Iran, Hamburg, dear employees,

In the past financial year, two topics dominated the news, some of them almost every day: the corona pandemic, which caused numerous deaths around the world and paralyzed the global economy, and the former US president's „America-first“ policy which, among other things, resulted in further sanctions against Iran, which further strained the Iranian economy.

Despite these extremely poor framework conditions, our bank was again able to find solutions to meet the complex challenges. The earnings targets planned for 2020 could only be achieved by a good 40%; however, this was due to the fact that, for reasons of precaution, we had on the one hand set up a higher provision reserve in accordance with Section 340g German Commercial Code (HGB) than planned and, on the other hand, set up a reserve for the first time in accordance with Section 340f HGB, in particular to prepare ourselves against possible future risks that could arise from the pandemic.

However, business development was very positive. Fortunately, this trend continues in the first few months of the new financial year 2021.

Given the outcome of the election in the USA, it is to be hoped that with the new President Biden all states involved in the nuclear agreement will return to the negotiating table as soon as possible.

The outcome of the presidential elections in Iran will also be of great importance.

Due to the ongoing vaccination activity, it is to be expected that the corona pandemic can be contained so much in the course of 2021 that a largely normal life will be possible again, which should then result in a significant global economic upturn.

Aus all diesen Gründen sehe ich dem Geschäftsjahr 2021 verhalten optimistisch entgegen, wobei die Politik unserer Bank auf weiteres Wachstum ausgerichtet ist.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die im vergangenen Geschäftsjahr zu unserem Unternehmenserfolg beigetragen haben. Mein besonderer Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden ebenso wie unseren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Besonders herausheben möchte ich das besondere Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren hohe Identifikation mit den Zielen unseres Hauses, ohne die dieses gute Jahresergebnis nicht möglich gewesen wäre, vor allem angesichts aller oben genannten Widrigkeiten.

Auch die sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Head Office möchten wir besonders betonen.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen interessante Einblicke beim nachfolgenden Geschäftsbericht.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst,

Ihr Mehran Dehghan

For all these reasons, I am cautiously optimistic about the financial year 2021 although our bank's policy is geared towards further growth.

Finally, I would like to thank everyone who contributed to our company's success in the past financial year. My special thanks go to our customers as well as our business partners and our employees.

I would particularly like to emphasize the special commitment of our employees as well as their high level of identification with the goals of our company, without which this good annual result would not have been possible, especially in view of all the above-mentioned adversities.

We would also like to emphasize the very good cooperation with our head office.

Dear readers, I wish you interesting insights into the following annual report.

Stay healthy!

Sincerely,

Your Mehran Dehghan

GESCHÄFTSLEITUNG

Mehran Dehghan studierte in Teheran und Kairo. Danach begann er 1970 seine Bankkarriere bei der Bank Melli Iran in Teheran. 1977 wechselte Herr Dehghan zur Filiale nach Saudi-Arabien.

In 1982 übernahm er die Aufgabe des Operation Managers bei der United Saudi Commercial Bank in Jeddah. Drei Jahre später folgte seine Ernennung zum Filialleiter der Düsseldorfer Niederlassung der Bank Melli Iran.

1995 wechselte Mehran Dehghan zur Filiale nach Hamburg, deren Leitung er 2002 übernahm.

MANAGEMENT

Mehran Dehghan studied in Tehran and Cairo. Then he started in 1970 his banking career at Bank Melli Iran in Tehran. In 1977 Mr. Dehghan moved to the Saudi Arabia branch.

In 1982 he joined United Saudi Commercial Bank in Jeddah as operation manager. Three years later he was appointed as manager of Bank Melli's Düsseldorf branch.

In 1995 Mr. Dehghan joined the Hamburg Branch and was appointed branch manager in 2002.





LAGEBERICHT
MANAGEMENT REPORT

GRUNDLAGE DER BANK MELLI IRAN,
HAMBURG

Die Bank Melli Iran als größte Universalbank im Iran wurde 1928 gegründet und ist zu 100% im Besitz des Staates. Die Gründung der Filiale am Standort Hamburg erfolgte im Jahre 1965.

Als unselbstständige Niederlassung ist die Bank Melli Iran, Hamburg, juristisch und wirtschaftlich integraler Bestandteil der Bank Melli Iran mit Hauptsitz in Teheran und eingebunden in die internationale Geschäftspolitik der Gesamtbank. Neben den Vertretungen im Ausland, darunter eine Niederlassung in Paris und eine Tochtergesellschaft in London, ist Bank Melli Iran, Hamburg, Teil des BMI-Netzes.

Die Bank bilanziert gemäß HGB nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie gemäß RechKredV und gilt aufsichtsrechtlich als Nichthandelsbuchinstitut.

Die Niederlassung ist Mitglied der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH und des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. Darüber hinaus unterhält sie Mitgliedschaften im Bundesverband deutscher Banken, im Verband der Auslandsbanken und bei der Deutsch-Iranischen Handelskammer e.V.

BASICS OF BANK MELLI IRAN, HAMBURG

Bank Melli Iran, the largest universal bank in Iran, was founded in 1928 and is 100% state-owned. The branch office in Hamburg was established in 1965. As a dependent branch, Bank Melli Iran, Hamburg, is legally and economically an integral part of Bank Melli Iran, headquartered in Tehran, and is integrated into the international business policy of the bank as a whole. In addition to its representative offices abroad, including a branch in Paris and a subsidiary in London, Bank Melli Iran, Hamburg, is part of the BMI network.

The bank prepares its accounts in accordance with the German Commercial Code (HGB), the regulations applicable to large corporations, and the Ordinance on Accounting for Banks (RechKredV), and is classified as a non-trading book institution for regulatory purposes.

The branch is a member of the Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH (Compensation Scheme of German Banks) and the Deposit Protection Fund of the Bundesverband deutscher Banken e.V. It is also a member of the Bundesverband deutscher Banken (Association of German Banks), the Verband der Auslandsbanken (Association of Foreign Banks) and the Deutsch-Iranischen Handelskammer e.V. (German-Iranian Chamber of Commerce).

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Der geschäftliche Fokus der Bank liegt vorrangig auf der Abwicklung des iranischen Außenhandels mit Deutschland/Europa. Während in der Zeit bis zur Verhängung des Embargos 2008 die Bank primär Exporte in den Iran abgewickelt hat, haben sich seit 2008 die Warenströme des Iran nachhaltig verändert. So zählt das Land heute nicht nur bei Öl- und Gas, sondern auch bei Stahl und Stahlvorprodukten zu einem Exportland. Entsprechend haben sich die Kundenprofile und die Geschäftsstruktur der abgewickelten Transaktionen den veränderten Warenströmen angepasst.

Kerngeschäft der Bank ist jedoch nach wie vor die Abwicklung des dokumentären Außenhandelsgeschäfts zwischen Deutschland/Europa und dem Iran. Für Firmenkunden iranischer und europäischer Adressen stehen wir mit kurzfristigen Handelsfinanzierungen und der Bereitstellung von Garantien zur Verfügung. Ferner forfaitieren wir Forderungen aus von iranischen Banken ausgestellten Nachsichtakkreditiven. Darüber hinaus hat die Bank das Portfolio an mittelfristigen Finanzierungen weiter ausgebaut und den Geschäftsbereich „Devisenhandel“ erweitert. Ein weiterer Ausbau der Produktpalette ist beabsichtigt.

Das Wertpapier- und Depotgeschäft wird von der Bank nicht betrieben. Das Privatkundengeschäft spielt eine untergeordnete Rolle.

Devisenkassageschäfte werden nur im Kundenauftrag getätigt. Der Status der Bank als Nichthandelsbuchinstitut wird dabei berücksichtigt.

STRATEGIC ALIGNMENT

The bank's business focus is primarily on handling Iran's foreign trade with Germany/Europe. Whereas the bank primarily handled exports to Iran until the embargo was imposed in 2008, the flow of goods from Iran has undergone a lasting change since 2008. Today, Iran is an exporting country not only for oil and gas, but also for steel and steel pre-products. Accordingly, the customer profiles and the business structure of the transactions processed have been adapted to the changed commodity flows.

However, the bank's core business continues to be the processing of documentary foreign trade business between Germany/Europe and Iran. We provide short-term trade finance and guarantees to corporate customers in Iran and Europe. We also forfait receivables from letters of credit issued by Iranian banks. In addition, the bank has further expanded its portfolio of medium-term financing and extended its foreign exchange trading activities. Further expansion of the product range is planned.

The Bank does not engage in securities or custody business. Retail banking plays a minor role. Spot foreign exchange transactions are only conducted on behalf of customers. The Bank's status as a non-trading book institution is taken into account.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE
RAHMENBEDINGUNGEN

Im Folgenden werden die Entwicklungen der Weltwirtschaft, Europas, Deutschlands und des Iran unter Berücksichtigung des aktuellen Stands der Corona-Krise prognostiziert. Die weiteren Auswirkungen der Pandemie sind allerdings schwer prognostizierbar. Zum einen sind Mutationen des Virus entstanden, die weitaus ansteckender sind als die Ursprungsform, zum anderen wurden mittlerweile Impfstoffe entwickelt, die seit Januar 2021 bereits zum Einsatz kommen. Ferner befinden sich Medikamente im Entwicklungsstadium. In Deutschland kam es im Frühjahr 2020 zu einem ersten Lockdown. Der zweite Lockdown im Winter 2020 war zunächst befristet bis zum 28.03.2021 und dauert aktuell weiter an. Der Iran hat Ende November 2020 ebenfalls einen einmonatigen Lockdown verhängt. Nachdem dies zu einem deutlichen Rückgang des Pandemiegeschehens geführt hatte, trifft das Virus den Iran seit Januar 2021 wieder härter.¹ Iran hat die Einfuhr westlicher Impfstoffe abgelehnt und einen Impfstoff aus Russland importiert.² Weiterhin befindet sich ein Impfstoff innerhalb des Iran in Entwicklung. Die weltweit in verschiedenen Staaten durchgeführten Lockdowns haben vielen Menschen das Leben gerettet und gleichzeitig größeren wirtschaftlichen Schaden angerichtet, insbesondere in stark betroffenen Branchen wie z.B. Gastronomie, Einzelhandel, Verkehr, Mode und Reise. Unter anderem die BaFin befürchtet eine Insolvenzwelle verbunden mit entsprechenden Forderungsausfällen. Verlässliche Prognosen über weitere Auswirkungen der Pandemie sind weiterhin schwierig, insbesondere vor dem Hintergrund der Mutationen, aber auch vor dem Hintergrund der Wirksamkeit der bereits entwickelten und der sich noch in der Entwicklung befindlichen medizinischen Präparate.

ECONOMIC REPORT

MACROECONOMIC ENVIRONMENT

In the following, developments in the global economy, Europe, Germany and Iran are forecast, taking into account the current status of the Corona crisis. However, the further effects of the pandemic are difficult to forecast. On the one hand, mutations of the virus have emerged that are far more contagious than the original form, and on the other hand, vaccines have been developed in the meantime that have already been in use since January 2021. Furthermore, drugs are in the development stage. In Germany, the first lockdown occurred in spring 2020. The second lockdown in winter 2020 was initially limited to March 28, 2021 and is currently continuing. Iran also imposed a one-month lockdown at the end of November 2020. After this led to a significant drop in pandemic activity, the virus has hit Iran harder again since January 2021. Iran has refused to import Western vaccines and has imported a vaccine from Russia. Further, a vaccine is under development within Iran. The lockdowns carried out in various countries around the world have saved many lives while causing greater economic damage, especially in heavily affected industries such as hospitality, retail, transport, fashion and travel. BaFin, among others, fears a wave of insolvencies combined with corresponding bad debt losses. Reliable forecasts about the further impact of the pandemic remain difficult, particularly in view of the mutations, but also in view of the efficacy of the medical preparations already developed and those still in development. Nevertheless, it is clear that the Corona crisis has already had, and will continue to have, clearly negative consequences for Europe, Germany, Iran and the global economy.

Quellen: 1 Google Statistics, Februar 2021
DW - Bericht "Iran setzt auf Sputnik V" Februar 2021
Sources: 1 Google Statistics, February 2021
DW - Report "Iran relies on Sputnik V" February 2021

Gleichwohl steht fest, dass die Corona-Krise deutlich negative Folgen für Europa, Deutschland, Iran und die Weltwirtschaft bereits hatte und weiterhin auch noch haben wird.

Erwähnt werden muss allerdings, dass es durchaus auch Profiteure der Pandemie gab und manche Branchen weltweit Rekordergebnisse verzeichneten, unter anderem die Bereiche Lebensmittel, Pharma und Onlinehandel.

SANKTIONEN

Nachdem der Joint Comprehensive Plan of Action (JCPOA) im Januar 2016 in Kraft getreten war, wurden wesentliche Sanktionen gegen den Iran aufgehoben, so dass unsere Bank ihre Geschäfte wieder vollumfänglich aufnehmen konnte. Nachdem die USA aus dem JCPOA ausgestiegen sind und wesentliche Sanktionen im August 2018 wieder in Kraft gesetzt haben, wurden unsere Geschäftsaktivitäten insbesondere in Bezug auf das Geschäft zwischen Europa und Iran wieder deutlich erschwert. Im Unterschied zur Situation vor Januar 2016 bestehen derzeit zumindest keine Sanktionen gegenüber dem Iran seitens der EU und Deutschland.

WELTWIRTSCHAFT

Auch das Jahr 2020 brachte keine Erleichterung in Bezug auf die Handelskonflikte sowie in Bezug auf die geopolitischen Risiken. Als negative Höhepunkte sind der Ausstieg der USA aus der Weltgesundheitsorganisation WHO im Juli 2020 sowie deren Ausstieg aus dem Pariser Klimaabkommen im November 2020 hervorzuheben. Erwähnenswert sind ebenfalls die Verschärfung der Zollpolitik seitens der USA, insbesondere gegenüber China, sowie deren weitere Verschärfung der Sanktionspolitik gegenüber dem Iran. Überschattet wurde alles durch die allgegenwärtige COVID-Pandemie, deren weltwirtschaftliche Auswirkungen massiv waren, sind und vermutlich mindestens im Jahr 2021 auch noch bleiben werden.

It should be mentioned, however, that there were also profiteers from the pandemic, and some industries around the world posted record results, including the food, pharmaceutical and online retail sectors.

SANCTIONS

After the Joint Comprehensive Plan of Action (JCPOA) came into force in January 2016, key sanctions against Iran were lifted, allowing our bank to resume business in full. After the U.S. withdrew from the JCPOA and reinstated significant sanctions in August 2018, our business activities became significantly more difficult again, especially with regard to business between Europe and Iran. In contrast to the situation prior to January 2016, there are currently at least no sanctions against Iran on the part of the EU and Germany.

GLOBAL ECONOMY

The year 2020 also brought no relief in terms of trade conflicts and geopolitical risks. Negative highlights include the U.S. withdrawal from the World Health Organization (WHO) in July 2020 and its withdrawal from the Paris Climate Agreement in November 2020. Also worth mentioning are the tightening of tariff policy on the part of the USA, especially towards China, as well as its further tightening of sanctions policy towards Iran. Overshadowing everything was the omnipresent COVID pandemic, the global economic impact of which was, is and will probably remain massive at least in 2021.

According to surveys by the German Institute for Economic Research (DIW), the pandemic led to a recession of historic proportions. After a 4% decline in gross domestic product worldwide in the first quarter of 2020, global output contracted by a further 5% in the second quarter of 2020 compared with the previous quarter. Global trade contracted by around 12%. Only China was able to buck this trend and even recorded growth again in the second quarter of 2020. However, there was a massive disruption of supply chains worldwide.

Nach den Erhebungen des Deutschen Instituts für Wirtschaft (DIW) führte die Pandemie zu einer Rezession von historischem Ausmaß. Nach einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts weltweit um 4% im ersten Quartal 2020 schrumpfte die globale Produktion im zweiten Quartal 2020 nochmals um 5% im Vergleich zum Vorquartal. Der Welthandel schrumpfte um rund 12%. Lediglich China konnte sich gegen diesen Trend stemmen und verzeichnete im zweiten Quartal 2020 sogar wieder ein Wachstum. Weltweit erfolgte jedoch eine massive Störung der Lieferketten. Die harten Lockdowns und die damit verbundenen Schließungen so gut wie aller Einzelhandelsbranchen wirkten sich entsprechend negativ aus, zum einen auf die Produktion, zum anderen auf die Verbrauchernachfrage. Besonders stark betroffen waren Länder mit hohem Dienstleistungsanteil sowie Urlaubsländer. In Folge ist mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit und damit einhergehend mit einem Absinken der Verbrauchernachfrage zu rechnen.³

Nach einem vorübergehenden Abebben der Pandemie im Sommer 2020 als Resultat aus den harten Lockdowns und aus dem mittlerweile deutlich sensibilisierten Verhalten der Menschen erfolgten wieder Lockerungen, die rückblickend aus unserer Sicht eindeutig zu früh gewährt wurden. Im Herbst setzte eine zweite Pandemiewelle ein, welche die erste Welle bezüglich Ansteckungsraten, Inzidenzzahlen und Todesfällen deutlich übertraf und viele Länder in einen zweiten, teils sogar dritten Lockdown zwang. Aktuell befinden wir uns in der dritten Welle. Aus diesem Grund erwarten wir, dass sich das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts weiter verringern und dass sich die im Schaubild dargestellte Erholung, die aufgrund von Aufholeffekten zunächst stark verlaufen und sich dann wieder abschwächen wird, um mindestens einige Monate verschieben wird, zumal auch viele Unternehmen voraussichtlich ihre Investitionen so lange zurückstellen werden, bis davon auszugehen ist, dass die Pandemie unter Kontrolle sein sollte.

The hard lockdowns and the associated closures of virtually all retail sectors had a correspondingly negative impact, firstly on production and secondly on consumer demand. Countries with a high proportion of services and vacation destinations were particularly hard hit. As a result, unemployment is expected to rise and consumer demand to fall. After a temporary slowdown of the pandemic in the summer of 2020 as a result of the hard lockdowns and the now clearly sensitized behavior of the people, relaxations were granted again, which in retrospect were clearly granted too early in our view. In the fall, a second pandemic wave began, which significantly exceeded the first wave in terms of infection rates, incidence figures and deaths and forced many countries into a second, and in some cases even a third, lockdown. We are currently in the third wave. For this reason, we expect real GDP growth to slow further and the recovery shown in the chart, which will initially be strong due to catch-up effects and then weaken again, to be delayed by at least a few months, especially as many companies are also likely to postpone their investments until it can be assumed that the pandemic is under control. A further structural problem is posed by the significant increase and further rise in government debt due to pandemic-related expenditures, coupled with an expected reduction in tax revenues. As tax increases are currently not an option in order to avoid further burdening the economy and consumers, governments will have to take on further debt until economic performance picks up again. We therefore expect savings to be made in various government departments, which will delay planned government investment. No trend reversal is expected in the interest rate area. Falling liquidity coupled with virtually unchanged global inflation (average) leave no room for interest rate hikes. Commodity prices have benefited slightly from the pandemic and are expected to be at least relatively stable in 2021.

Ein weiteres strukturelles Problem werfen die deutlich gestiegenen und weiter steigenden Staatsverschuldungen aufgrund pandemiebedingter Ausgaben bei gleichzeitig zu erwartenden reduzierten Steuereinnahmen auf. Da Steuererhöhungen aktuell keine Option darstellen, um Wirtschaft und Verbraucher nicht noch weiter zu belasten, müssen sich die Staaten bis zum Wiederanlaufen der Wirtschaftsleistung weiter verschulden. Somit ist nach unserer Erwartung mit Einsparungen in verschiedenen Staatsressorts zu rechnen, wodurch geplante Staatsinvestitionen verzögert werden. Im Zinsbereich ist keine Trendwende zu erwarten. Sinkende Liquidität bei gleichzeit so gut wie unverändert erwarteter weltweiter Inflation (Durchschnitt)⁴ lassen keinen Raum für Zinserhöhungen. Die Rohstoffpreise haben von der Pandemie leicht profitiert und werden im Jahr 2021 mindestens relativ stabil erwartet.⁵ Sehr positive Erwartungen verknüpfen wir mit dem Ausgang der US-Wahl. Die Abkehr von der „America-first-Politik“ sowie die Wiederbeitritte zur WHO und zum Pariser Klimaabkommen waren starke Signale des neuen Präsidenten Biden, die unmittelbar nach der US-Wahl erfolgten. Zur Verdeutlichung der weltwirtschaftlichen Entwicklung verweisen wir abschließend noch auf die folgende Grafik:

We link very positive expectations to the outcome of the US election. The departure from the "America-first policy" and the reaccessions to the WHO and the Paris Climate Agreement were strong signals from the new President Biden, which came immediately after the US election. To illustrate the development of the global economy, we refer to the following chart:

REALES BRUTTOINLANDSPRODUKT, VERBRAUCHERPREISE UND ARBEITSLÖSENQUOTE IN DER WELTWIRTSCHAFT

REAL GROSS DOMESTIC PRODUCT, CONSUMER PRICES AND UNEMPLOYMENT RATE IN THE GLOBAL ECONOMY

in %	Bruttoinlandsprodukt Gross Domestic Product				Verbraucherpreise Consumer prices				Arbeitslosenquote Unemployment rate			
	2019	2020	2021	2022	2019	2020	2021	2022	2019	2020	2021	2022
Euroraum Eurozone	1,2	-9,0	5,5	3,1	1,3	0,4	1,0	1,4	7,5	9,1	9,7	8,6
ohne Deutschland without Germany	1,4	-10,5	6,3	3,0	1,2	0,3	0,8	1,2	9,5	11,5	12,3	10,9
USA USA	2,2	-4,9	3,2	2,9	1,8	0,9	2,0	2,4	3,7	8,7	7,1	5,8
Russland Russia	1,4	-5,9	4,8	3,1	4,5	3,7	4,3	3,4	4,6	6,0	4,5	4,8
Schwellenländer Emerging nations	4,5	-2,4	7,0	4,7	3,6	4,5	4,0	3,8	5,2	5,8	5,5	5,3
Welt World	3,4	-4,0	5,8	4,0	2,7	3,0	3,0	3,1	4,9	6,5	6,1	5,5

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent
Change from previous year in percent

Quellen: 4 Statista, Inflationsrate - weltweit;
5 Handelsblatt, Finanzen, Rohstoffpreise;
Tabelle: DIW, Herbstgrundlinien 2020
Sources: 4 Statista, Inflation rate worldwide;
5 Handelsblatt, finance, commodity prices;
Table: DIW, Fall baselines 2020

EUROPA

Im Vergleich zu anderen großen Wirtschaftsregionen ist im Euroraum der Anteil der Exporte und der Industrieproduktion an der Wirtschaftsleistung sehr hoch. Die Handelskonflikte, die Pandemie und die daraus resultierende schwächere Weltkonjunktur belasten den Euroraum ebenfalls so stark wie fast den gesamten Rest der Welt.

Die Herbstprognose der Europäischen Kommission ging davon aus, dass die EU-Wirtschaft im Jahr 2020 um 7,4% schrumpfen wird. Für das Jahr 2021 wird wieder ein Wachstum von 4,1% und für 2022 ein Wachstum von 3% erwartet. Weiter wird prognostiziert, dass die Produktion auch im Jahr 2022 den Stand vor der Pandemie nicht wieder erreichen wird. Für die Arbeitslosigkeit erwartet die Europäische Kommission einen Anstieg für das Jahr 2020 auf 7,7% (2019: 6,7%), im Jahr 2021 weiter auf 8,6%, im Jahr 2022 dann ein leichtes Absinken auf 8%.

Im Euroraum wird die Staatsverschuldung im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt von durchschnittlich 0,6% im Jahr 2020 auf 8,8 % steigen und danach wieder absinken auf 6,4% (2021) bzw. 4,7% (2022). Wie bereits oben angeführt liegen die Gründe hierfür im pandemiebedingten Anstieg der Sozialausgaben bei gleichzeitig sinkenden Steuereinnahmen.

Die Inflation im Euroraum wird für das Jahr 2020 mit 0,3% für 2021 mit 1,1% und für 2022 mit 1,3% erwartet, wobei insbesondere von einer Stabilisierung der Ölpreise ausgegangen wird.⁶

EUROPE

Compared with other major economic regions, the share of exports and industrial production in economic output is very high in the euro zone. The trade conflicts, the pandemic and the resulting weaker global economy are also weighing on the euro area as much as almost the entire rest of the world.

The European Commission's fall forecast predicted that the EU economy would contract by 7.4% in 2020. Growth is expected to return to 4.1% in 2021 and 3% in 2022. It is also forecast that production will not return to pre-pandemic levels in 2022. The European Commission expects unemployment to increase to 7.7% in 2020 (2019: 6.7%), to rise further to 8.6% in 2021, and then to fall slightly to 8% in 2022.

In the euro zone, government debt as a percentage of GDP will rise from an average of 0.6% in 2020 to 8.8% and then fall again to 6.4% (2021) and 4.7% (2022). As already mentioned above, the reasons for this are the pandemic-related increase in social spending coupled with falling tax revenues.

Inflation in the euro zone is expected to be 0.3% in 2020, 1.1% in 2021 and 1.3% in 2022, with oil prices in particular expected to stabilize.

Quellen: 6 Europäische Kommission; Herbstprognose 2020
Sources: 6 European Commission; Autumn Forecast 2020

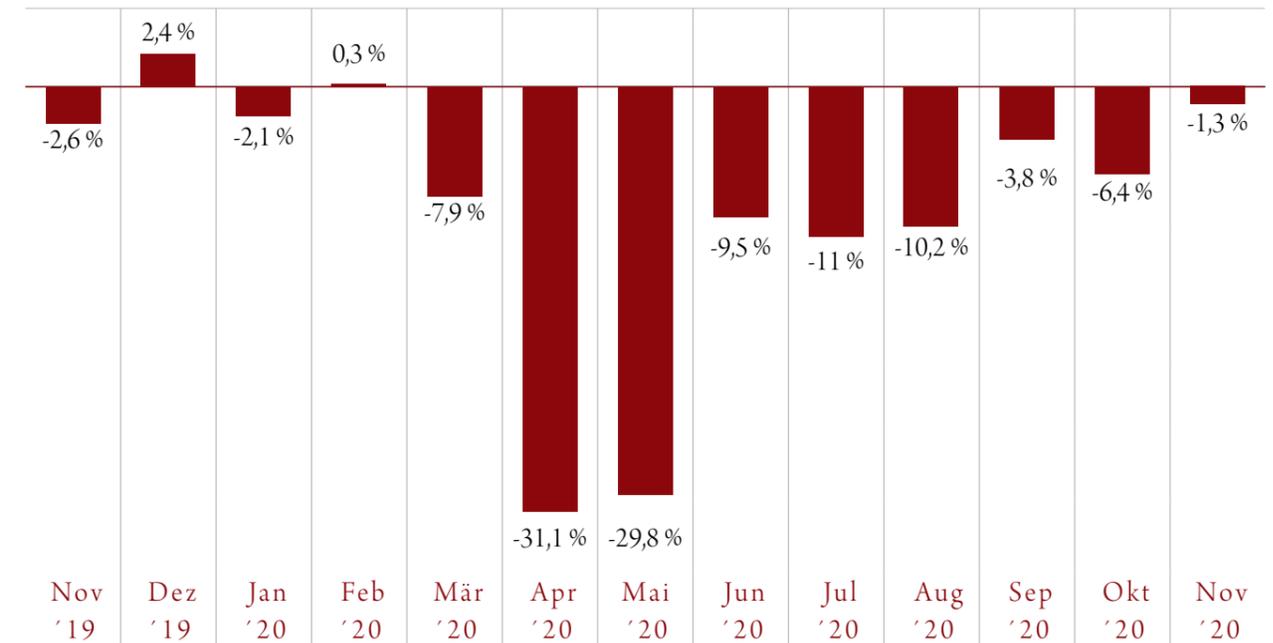
DEUTSCHLAND

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland ist sehr stark exportabhängig. Die nachfolgende Grafik⁷ stellt die Entwicklung der Exporte im Jahr 2020 dar, jeweils im Vergleich mit dem Vorjahresmonat. Zum einen zeigt sich hier ein massiver pandemiebedingter Einbruch der Exporte, zum anderen ist deutlich zu erkennen, dass bei einem Rückgang der Pandemiezahlen Aufholeffekte eintreten, die nach sechs Monaten zu einer Quasi-Normalisierung führen. Aufgrund der zweiten Pandemiewelle, die in vielen Staaten der Welt (wiederum) zu Lockdowns geführt hat, dürfte der Dezemberwert wieder deutlich geringer ausfallen. Gegenüber dem Pandemieeffekt dürfte der Effekt resultierend aus der wirtschaftsfeindlichen Zollpolitik des früheren US-Präsidenten kaum ins Gewicht fallen.

GERMANY

Economic growth in Germany is very strongly dependent on exports. The following chart shows the development of exports in 2020, in each case compared with the same month of the previous year. On the one hand, this shows a massive pandemic-related slump in exports; on the other hand, it is clear that a decline in pandemic figures leads to catch-up effects that result in a quasi-normalization after six months. Due to the second wave of the pandemic, which has led to lockdowns in many countries around the world (again), the December figure is likely to be significantly lower again. Compared with the pandemic effect, the effect resulting from the former US president's anti-economic tariff policy is unlikely to be significant.

Exportvolumen - Veränderungen im Vergleich zum Vorjahresmonat
Export volumes - changes compared with the same month of the previous year



Quellen: 7 Statista; Veränderung des deutschen Exportvolumens im Vergleich zum Vorjahresmonat
Sources: 7 Statista; Change in German export volume compared with the same month of the previous year

Auch das Bruttoinlandsprodukt hat unter der Pandemie stark gelitten. Der Wirtschafts-Sachverständigenrat erwartet für das Jahr 2020 einen Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 6,5 % (kalenderbereinigt 6,9 %). Für das Jahr 2021 rechnet er mit einem positiven Wachstum von 4,9 % (kalenderbereinigt ebenfalls 4,9 %). Damit dürfte das BIP frühestens im Jahr 2022 wieder auf dem Niveau von vor der Pandemie liegen.⁸

Vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Lockdowns ist die Arbeitslosenquote im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2019 deutlich um einen Prozentpunkt auf 5,9% gestiegen. Prognosen für das Jahr 2021 zeigen eine Stagnation auf erhöhtem Niveau.⁹ Aufgrund der teilweise bereits eingetretenen sowie der noch zu erwartenden Firmeninsolvenzen halten wir diese Prognose für eher optimistisch.

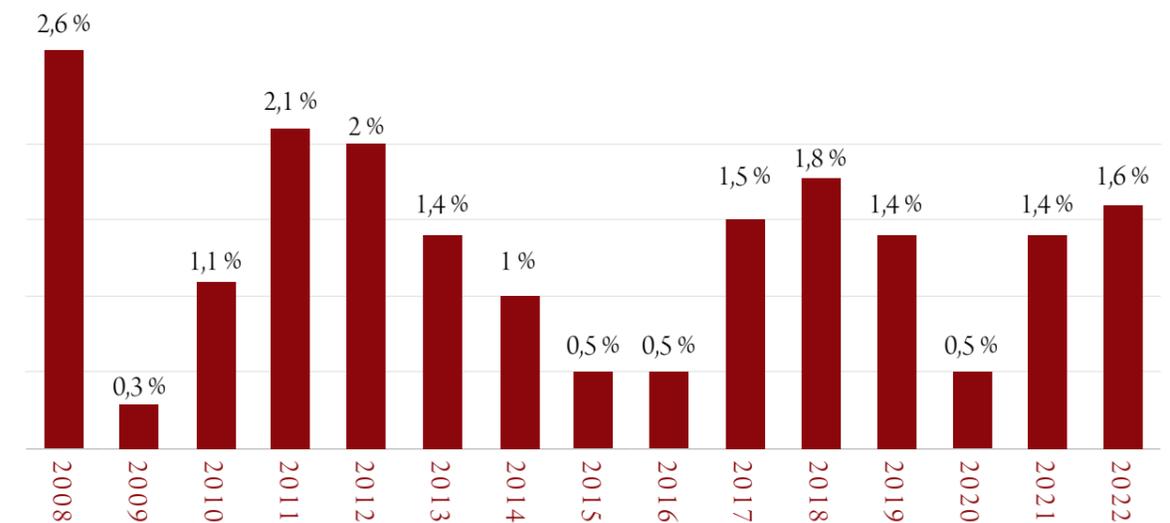
Analog zum Euro-Raum wird die Inflationsrate für das Jahr 2020 relativ niedrig erwartet, während die Prognosen für die Jahre 2021 und 2022 auf vergleichsweise deutlich erhöhtem Niveau gesehen werden.¹⁰

Gross domestic product has also suffered greatly as a result of the pandemic. The German Council of Economic Experts expects real gross domestic product (GDP) to decline by 6.5% in 2020 (calendar-adjusted: 6.9%). For 2021, it expects positive growth of 4.9% (also 4.9% adjusted for calendar effects). This means that GDP is likely to return to its pre-pandemic level in 2022 at the earliest.

Against the backdrop of the pandemic-related lockdowns, the unemployment rate has risen significantly by one percentage point to 5.9% in 2020 compared with 2019. Forecasts for 2021 show stagnation at an elevated level. In view of the company insolvencies that have already occurred in some cases and those still expected, we consider this forecast to be rather optimistic.

In line with the euro zone, the inflation rate for 2020 is expected to be relatively low, while the forecasts for 2021 and 2022 are seen at a comparatively significantly higher level.

Inflationsrate gegenüber dem Vorjahr Inflation rate compared to the previous year



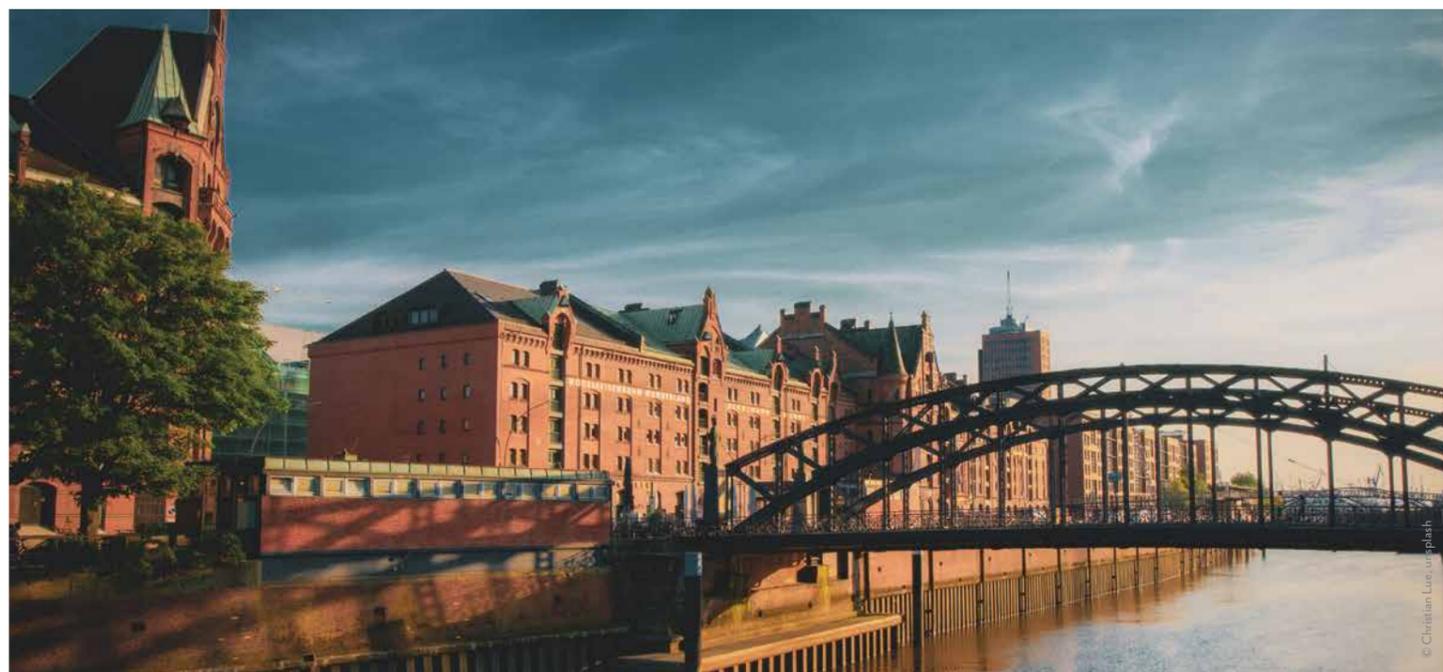
Die Inlandsnachfrage sank pandemiebedingt in Deutschland im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 3,8%. Aufgrund von Aufholeffekten wird für das Jahr 2021 eine Steigerung um 3,5% prognostiziert, im Jahr 2022 immerhin noch eine Steigerung um 2,2%.¹¹

Die Staatsverschuldung Deutschlands stieg im Jahr 2020 auf voraussichtlich 2,2 Billionen EUR. Damit beträgt die Schuldenquote 71,2% des Bruttoinlandsprodukts (2019: 59,6%). Für das Jahr 2021 wird eine Schuldenquote von 70,1% erwartet. Zum Vergleich: die durchschnittliche Schuldenquote der Mitgliedsländer der EU beträgt im Jahr 2020 93,9% des BIP.

Domestic demand in Germany fell by 3.8% year-on-year in 2020 due to the pandemic. Due to catch-up effects, an increase of 3.5% is forecast for 2021, and still an increase of 2.2% in 2022.

Germany's national debt is expected to rise to EUR 2.2 trillion in 2020. This puts the debt ratio at 71.2% of gross domestic product (2019: 59.6%). A debt ratio of 70.1% is expected for 2021. By comparison, the average debt ratio of the EU member states is 93.9% of GDP in 2020.

Quellen: 8 Sachverständigenrat der Wirtschaft, Konjunkturprognose 2020;
9 Statista, Corona Prognose zum Arbeitsmarkt;
10 Statista, Prognose zur Entwicklung der Inflationsrate in Deutschland;
11 Wirtschaftsdienst, Coronavirus beherrscht die deutsche Wirtschaft
Sources: 8 German Council of Economic Experts, Economic Forecast 2020;
9 Statista, Corona forecast on the labor market;
10 Statista, Forecast on the development of the inflation rate in Germany;
11 Wirtschaftsdienst, Coronavirus dominates the German economy.



IRAN

Auch im Jahr 2020 wurden die US-Sanktionen nochmals ausgeweitet. Der Ausgang der US-Wahl kann vorsichtig optimistisch stimmen. Aktuell sind alle Parteien an den Verhandlungstisch zurückgekehrt, wobei die USA nicht direkt sondern nur mittelbar an den Verhandlungen teilnehmen. Aktuell ermöglichen die starke Diversifizierung der Wirtschaft und die jahrzehntelangen Erfahrungen mit unterschiedlichen Sanktionsregimen dem Iran eine gewisse Stabilisierung der Wirtschaft. Der Sovereign Rating Report der Firma Capital Intelligence beinhaltet die wichtigsten volkswirtschaftlichen Daten zu Iran. Im Folgenden erfolgt der Vergleich der Jahre 2019 und 2020 sowie der Ausblick auf das Jahr 2021:

	2019	2020	2021
Bevölkerungszahl (MIO) Population (MIO)	82,4	83,3	84,1
Nominales BIP (MRD. USD) Nominal DGDP (BIL. USD)	451,0	374,5	348,7
Pro Kopf BIP (USD) GDP per capita (USD)	5.475	4.497	4.144
Reales BIP (Veränderung in %) Real GDP (Changes in %)	-3,9	-6,5	-3,3
Verbraucherpreisinflation (%) Consumer price inflation (%)	31,2	34,8	37,0
Haushaltssaldo bzw. -defizit (% BIP) Budget balance or deficit (% GDP)	-3,9	-5,7	-9,4
Staatsverschuldung (% BIP) Public debt (% GDP)	33,2	46,0	46,3
Leistungsbilanzsaldo (% BIP) Current account balance (% GDP)	3,8	1,0	-0,4
Brutto Auslandsverschuldung (% BIP) Gross external debt (% GDP)	2,1	2,4	2,4

IRAN

US sanctions were also extended again in 2020. The outcome of the U.S. election can give cause for cautious optimism. Currently, all parties have returned to the negotiating table, although the USA is not participating directly but only indirectly in the negotiations. Currently, the strong diversification of the economy and decades of experience with different sanctions regimes allow Iran to stabilize its economy to a certain extent. The Sovereign Rating Report by Capital Intelligence contains the most important economic data on Iran. The following is a comparison of the years 2019 and 2020 as well as an outlook for 2021:

Creditreform schätzt die Arbeitslosenquote für das Jahr 2020 in ihrem CRAS-Report mit 12,2% und für das Jahr 2021 mit 12,4% ein. 2019 lag der Wert noch bei 10,7% und 2018 bei 12,0%.

Auffällig sind die geringe Auslandsverschuldung (zum Vergleich Deutschland: 165% des BIP) sowie die moderate Staatsverschuldung (zum Vergleich Deutschland: 81% des BIP¹²). Das Pro-Kopf-BIP entspricht gerade einmal ca. 10% des deutschen Pro-Kopf-BIP laut Lagebericht im Testat¹³. Das reale BIP ist negativ und soll sich in 2021 auf negativem Niveau etwas stabilisieren. Die Verbraucherpreisinflation ist extrem hoch. Damit einher geht ein starker Preisverfall des Iranischen Rial. Die US-Sanktionen treffen das Land hart. Zum einen können Exporte (besonders Stahl und Öl) nur unter großen Schwierigkeiten und unter Einräumung hoher Rabatte erfolgen, zum anderen sind die Importe (besonders Lebensmittel und Medizin) nur sehr schwer möglich. Der Zugriff auf die durchaus bestehenden Devisenreserven des Landes ist ebenfalls aufgrund der US-Sanktionen stark eingeschränkt. Hinzu kommt die COVID-Pandemie, die erheblichen Schaden bei Menschenleben und Wirtschaft angerichtet hat und anrichtet. Um die Coronazahlen einzudämmen hat der Iran im November noch schärfere Corona Maßnahmen eingeführt. In Schulen und Universitäten gibt es bis auf weiteres keine Präsenzzeiten mehr und zwei Drittel der öffentlich Bediensteten befinden sich im Homeoffice. Unter anderem gilt eine generelle Maskenpflicht an allen öffentlichen Orten.¹⁴

Der Iran steuert auf Neuwahlen im Juni 2021 zu. Aktuell steht der vom Volk gewählte Präsident Rouhani einem Kabinett gegenüber, welches konservativ geprägt ist. Das Staatsoberhaupt, Ayatollah Chamenei, ernannt hierbei die Hälfte des Kabinetts. Einigkeit herrscht sowohl bei den konservativen und den eher liberal ausgerichteten Politikern dahingehend, dass der Iran nur unter der Bedingung verhandlungsbereit ist, wenn vorher die Sanktionen seitens den USA aufgehoben werden.

In its CRAS report, Creditreform estimates the unemployment rate at 12.2% for 2020 and 12.4% for 2021. In 2019, the figure was still 10.7% and in 2018 12.0%.

The low level of external debt (by comparison, Germany: 165% of GDP) and the moderate level of public debt (by comparison, Germany: 81% of GDP) are striking. GDP per capita is just about 10% of Germany's GDP per capita. Real GDP is negative and is expected to stabilize somewhat at a negative level in 2021. Consumer price inflation is extremely high. This is accompanied by a sharp drop in the price of the Iranian rial. The U.S. sanctions are hitting the country hard. On the one hand, exports (especially steel and oil) can be made only with great difficulty and by granting high discounts; on the other hand, imports (especially food and medicine) are very difficult. Access to the country's foreign currency reserves, which do exist, is also severely limited because of U.S. sanctions. In addition, there is the COVID pandemic, which has caused and continues to cause considerable damage to human lives and the economy. To stem the Corona numbers, Iran introduced even tougher Corona measures in November. For the time being, there are no more attendance hours in schools and universities, and two-thirds of public employees are in their home offices. Among other things, masks are compulsory in all public places.

Iran is heading for new elections in June 2021. Currently, President Rouhani, who was elected by the people, faces a cabinet that is conservative. The head of state, Ayatollah Khamenei, appoints half of the cabinet. Both the conservative and the more liberal politicians agree that Iran is willing to negotiate only if the sanctions imposed by the United States are lifted first. Conservative forces have declared President Rouhani's more liberal policy a failure, as former President Trump has abandoned the nuclear agreement and imposed sanctions even though Iran had complied with the agreement.

Quellen: 12 Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.; 13 Statista; 14 GTAI Germany Trade & Invest, Iran könnte sich schnell erholen; Sources: 12 Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.; 13 Statista; 14 GTAI Germany Trade & Invest, Iran could recover quickly;

Die konservativen Kräfte haben die eher liberale Politik von Präsident Rouhani für gescheitert erklärt, da der ehemalige Präsident Trump das Atomabkommen verlassen und Sanktionen verhängt hat, obwohl sich der Iran an das Abkommen gehalten hatte. Die weitere innen- und außenpolitische Entwicklung wird voraussichtlich von zwei Faktoren abhängen: Zum einen stellt sich die Frage, ob bei den anstehenden Präsidentschaftswahlen im Iran ein eher liberaler oder ein eher konservativ geprägter Kandidat zum Präsidenten gewählt werden wird; zum anderen bleibt abzuwarten, ob der neue US-Präsident Biden im Rahmen der aktuellen Verhandlungen auf den Iran zugehen und sich um ein Wiederaufleben des Atomabkommens bemühen wird und wenn ja, wie schnell dies erfolgen wird.

Große Auswirkungen hatte und hat die Pandemie auf den Iran. Bei ungefähr gleicher Bevölkerungszahl wie in Deutschland hat die Pandemie den Iran laut Statistik¹⁵ in Bezug auf die Anzahl der Infizierten und in Bezug auf die Todesfälle auch ähnlich getroffen wie Deutschland. Nachdem die USA unter dem damaligen Präsidenten Trump die Zahlungen aus dem Iran für den Import von Impfdosen nicht genehmigte, verbot der Iran kurz darauf den Import westlicher Impfstoffe und entwickelte einen eigenen Impfstoff, der allerdings noch nicht abschließend getestet wurde. Außerdem wurde ein russischer Impfstoff erworben.

Da die großen Ratingagenturen seit einigen Jahren kein Rating mehr für den Iran veröffentlichen, stützen wir uns hier auf das Rating der Capital Intelligence sowie auf den CRAS-Report für den Iran, der in Form einer Kurzanalyse von Creditreform veröffentlicht wird.

Am 23. Oktober 2020 hat die Capital Intelligence, einen neuen Report zur aktuellen Lage und Entwicklung im Iran veröffentlicht. Das Rating für Iran blieb dabei, wie zum vorherigen Bericht aus April 2020, unverändert bei B negative. Im III. Quartal 2019 hatte das Rating noch bei B gelegen.

Further domestic and foreign policy developments will likely depend on two factors:

First, there is the question of whether a more liberal or a more conservative candidate will be elected president in the upcoming presidential elections in Iran; second, it remains to be seen whether the new U.S. President Biden will approach Iran as part of the current negotiations and seek to revive the nuclear agreement, and if so, how quickly this will happen.

The pandemic has had and continues to have a major impact on Iran. With roughly the same population as in Germany, the pandemic has also affected Iran similarly to Germany in terms of the number of infected people and deaths, according to statistics. After the U.S., under then-President Trump, did not approve payments from Iran for the importation of vaccine doses, Iran shortly thereafter banned the importation of Western vaccines and developed its own vaccine, although it has not yet been conclusively tested. It also acquired a Russian vaccine.

Since the major rating agencies have not published a rating for Iran for several years, we rely here on the Capital Intelligence rating and the CRAS report for Iran, which is published in the form of a brief analysis by Creditreform.

On October 23, 2020, Capital Intelligence published a new report on the current situation and developments in Iran. The rating for Iran remained unchanged at B negative, as with the previous report from April 2020. In the III quarter of 2019, the rating had still been at B. According to Capital Intelligence's statement in the report, the rating reflects the government's strained finances, challenging economic environment, and high external and domestic political risks.

Creditreform gives Iran a country rating of 8.8, with a rating of 8 classified as "impaired," a rating of 9 classified as "impaired (-)" and a rating of 10, which is the worst possible rating, classified as "high risk." Iran thus ranks 166th out of 187 rated countries.

Quellen: 15 Johns Hopkins Universität, Covid-19, Dashboard
Sources: 15 Johns Hopkins Universität, Covid-19, Dashboard

Laut Aussage der Capital Intelligence im Report spiegelt das Rating die angespannten Finanzen der Regierung, das herausfordernde wirtschaftliche Umfeld und hohe außen- und innenpolitische Risiken wider.

Creditreform bewertet den Iran mit einem Länderrating von 8,8. Das Rating 8 wird dabei als „beeinträchtigt“ klassifiziert, das Rating 9 als „beeinträchtigt (-)“ und das Rating 10, welches das schlechtest mögliche Rating darstellt als „hohes Risiko“. Der Iran befindet sich damit an 166. Stelle von 187 gerateten Ländern.

REGULATORISCHES UMFELD

Im Zuge der Finanzkrise haben sich die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen der Banken grundlegend verändert. Mit der schrittweisen Umsetzung und Anwendung des Regulierungsrahmens Basel III hat sich die Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung der Institute qualitativ und quantitativ grundlegend verbessert.

Die Bankenaufsicht hat im Rahmen der Corona-Krise verschiedene Maßnahmen in Form von Erleichterungen verabschiedet, um die Institute während der Krise zu entlasten, damit diese sich auf das Kerngeschäft zur Bewältigung der Krise konzentrieren können.

Neben diesen Herausforderungen stehen Banken vor der Bewältigung weiterer Aufgaben. Darunter fällt das anhaltende Niedrigzinsumfeld, das die Ertragsschwäche vieler deutscher Institute zu Tage treten lässt sowie auch die fortschreitende Digitalisierung. Aufgrund umfangreicher Investitionen und Anpassungsprozesse birgt diese Entwicklung Risiken und Chancen zugleich.

REGULATORY ENVIRONMENT

In the wake of the financial crisis, the regulatory framework for banks has changed fundamentally. The gradual implementation and application of the Basel III regulatory framework has fundamentally improved the quality and quantity of institutions' capital and liquidity.

In the context of the Corona crisis, banking supervisors adopted various measures in the form of relief to ease the burden on institutions during the crisis so that they could focus on their core business to overcome the crisis.

In addition to these challenges, banks are facing other tasks. These include the persistently low interest rate environment, which is exposing the earnings weakness of many German institutions, as well as ongoing digitization. Due to extensive investments and adaptation processes, this development harbors risks and opportunities at the same time.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND
ERTRAGSLAGE

Die wesentlichen steuerungsrelevanten finanziellen Leistungsindikatoren sind der Jahresüberschuss nach Steuern, die Liquidity Coverage Ratio (LCR), die Gesamtkennziffer nach Capital Requirements Regulation (CRR) und die Cost-/Income-Ratio. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren haben wir bislang noch nicht definiert. Die finanziellen Leistungsindikatoren per 31.12.2020 stellen wir im Folgenden dar.

Jahresüberschuss nach Steuern Net income after taxes	TEUR 552
Liquidity coverage ratio (LCR) Liquidity coverage ratio (LCR)	131,0 %
CRR-Gesamtkennziffer Total capital ratio (CRR)	99,6 %
Cost-Income-Ratio (CIR) Cost-Income-Ratio (CIR)	54,1 %

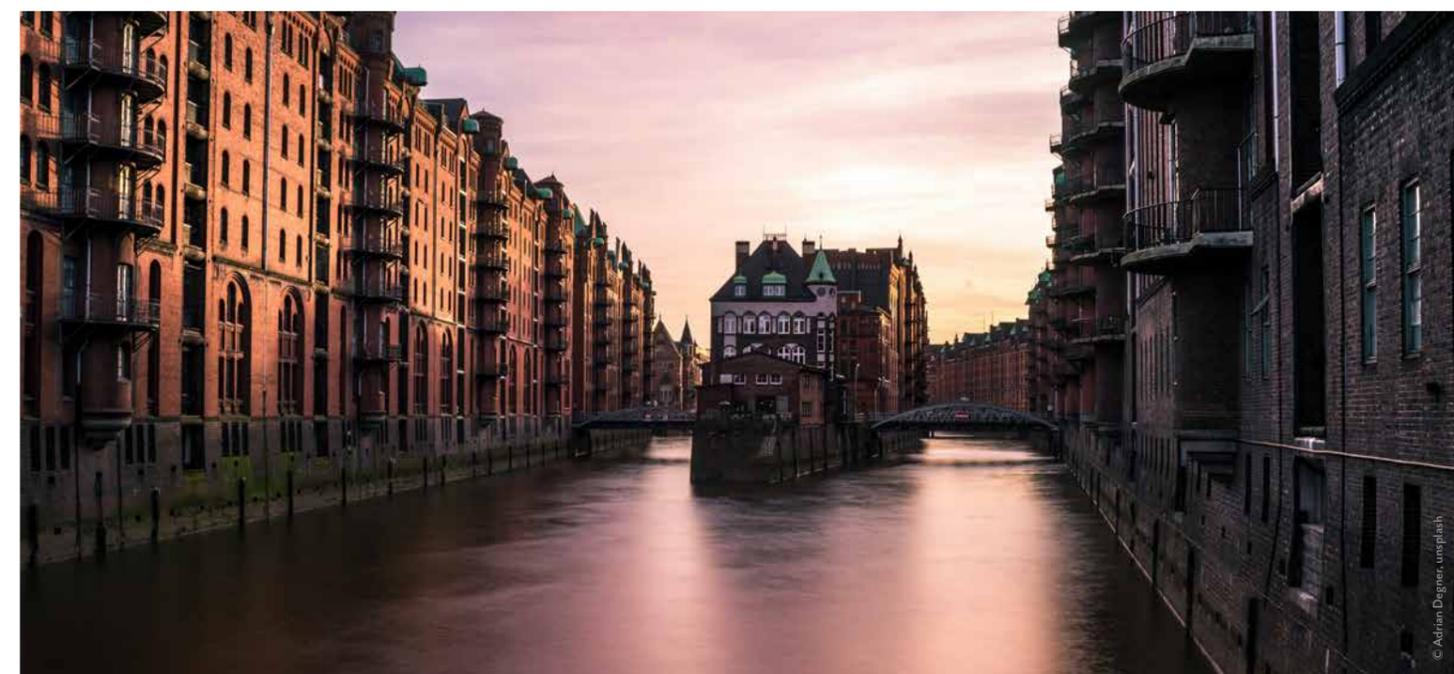
NET ASSETS, FINANCIAL POSITION AND
RESULTS OF OPERATIONS

The main financial performance indicators relevant to management are net profit after tax, the liquidity coverage ratio (LCR), the total capital ratio in accordance with the Capital Requirements Regulation (CRR), and the cost/income ratio. We have not yet defined any non-financial performance indicators. The financial performance indicators as of December 31, 2020 are presented below.

Die wichtigsten Eckdaten zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BMI haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

The key data on BMI's net assets, financial position and results of operations have developed as follows over the past three years:

TEUR	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Geschäftsvolumen Business volume	813.424	940.168	1.330.479
Bilanzsumme Balance sheet total	737.556	904.243	1.257.488
Anrechenbare Eigenmittel Eligible equity	164.020	163.813	162.357
Zinsüberschuss Net interest income	8.403	5.671	3.554
Provisionsüberschuss Net commission income	2.065	4.909	5.802
Verwaltungsaufwendungen Administrative expenses	5.739	5.757	5.335
Ergebnis vor Gewinnsteuern und Risikoaufwand Earnings before income taxes and risk expenses	4.707	4.672	10.031
Risikovorsorgeaufwendungen Risk expenses	841	2.631	778
Zuführung Fonds für allgemeine Bankrisiken Allocation to fund for general banking risks	3.500	1.500	8.000
Ergebnis vor Gewinnsteuern Earnings before income taxes	366	541	1.253
Jahresergebnis Annual result	552	168	66



Die Bank Melli Iran, Hamburg, verzeichnete einen Rückgang des Geschäftsvolumens (vor Wertberichtigung) um 13,52%. Ursachen hierfür waren insbesondere der Rückgang der Guthaben bei Zentralnotenbanken sowie die Reduzierungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden. Der Rückgang des Geschäftsvolumens ging mit dem Wiederaufleben der Secondary Sanctions einher.

Die Eventualverbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 10.149 (Vorjahr TEUR 1.526). Unwiderrufliche Kreditzusagen bestanden in Höhe von TEUR 47.456 (Vorjahr TEUR 14.938).

Das Zinsergebnis hat sich durch die Weitergabe der Negativzinsen zzgl. einer Marge bei Korrespondenzbanken und Geschäftskunden sowie insbesondere durch den Ausbau des Kreditportfolios mit TEUR 8.403 (Vorjahr TEUR 5.671) deutlich erhöht. In den Zinsaufwendungen sind negative Zinsen aus Passivgeschäft in Höhe von TEUR 3.842 (Vorjahr TEUR 3.562) verrechnet. In den Zinserträgen spiegeln sich die verrechneten Negativzinsen der Bundesbank in Höhe von TEUR 3.220 wider (Vorjahr TEUR 3.491).

Das Akkreditivgeschäft und der ausländische Zahlungsverkehr entwickelten sich rückläufig. Auch das Vorjahresergebnis aus Devisenkassageschäften im Kundenauftrag konnte nicht gehalten werden. Das ertragreiche Vermittlungsgeschäft aus dem Vorjahr konnte im Jahr 2020 nicht fortgeführt werden. Das Provisionsergebnis reduzierte sich entsprechend um 55,8% auf TEUR 2.173 (Vorjahr TEUR 4.915). Im Einzelnen betragen die Provisionserträge aus dem Devisenkassageschäft im Kundenauftrag TEUR 1.267 (Vorjahr TEUR 1.907); Erträge aus Vermittlungsgeschäften TEUR 0 (Vorjahr TEUR 1.129), Provisionen aus dem dokumentären Auslandsgeschäft TEUR 200 (Vorjahr TEUR 935), Erträge aus Kreditprovisionen in Höhe von TEUR 478 (Vorjahr TEUR 615) sowie Erträge aus den Abteilungen Giro und ausländischer Zahlungsverkehr in Höhe von TEUR 228 (Vorjahr TEUR 330). In den Kreditprovisionen sind TEUR 275 (Vorjahr TEUR 281) aus Verwaltungskrediten enthalten.

Bank Melli Iran, Hamburg, recorded a 13.52% decrease in business volume (before impairment). The main reasons for this were the decline in credit balances with central banks and the reductions in liabilities to banks and customers. The decrease in business volume was accompanied by the resumption of secondary sanctions.

Contingent liabilities amounted to EUR 10,149 thousand (previous year: EUR 1,526 thousand). Irrevocable loan commitments amounted to EUR 47,456 thousand (previous year: EUR 14,938 thousand).

Net interest income increased significantly to EUR 8,403 thousand (previous year: EUR 5,671 thousand) due to the passing on of negative interest plus a margin to correspondent banks and business customers and, in particular, to the expansion of the loan portfolio. Interest expenses include negative interest from deposit-taking business amounting to EUR 3,842 thousand (previous year: EUR 3,562 thousand). Interest income reflects the negative interest charged by the Bundesbank in the amount of EUR 3,220 thousand (previous year: EUR 3,491 thousand).

The letter of credit business and foreign payment transactions declined. The previous year's result from spot foreign exchange transactions on behalf of customers could not be maintained either. The profitable brokerage business from the previous year could not be continued in 2020. Net commission income fell accordingly by 55.8% to EUR 2,173 thousand (previous year: EUR 4,915 thousand). In detail, commission income from foreign exchange spot transactions on behalf of customers amounted to EUR 1,267 thousand (previous year: EUR 1,907 thousand); income from brokerage transactions amounted to EUR 0 thousand (previous year: EUR 1,129 thousand), commissions from foreign documentary business amounted to EUR 200 thousand (previous year: EUR 935 thousand), income from loan commissions amounted to EUR 478 thousand (previous year: EUR 615 thousand)

Die Verwaltungskosten erhöhten sich geringfügig auf TEUR 5.739 (Vorjahr TEUR 5.756). Die Personalkosten haben sich um 2,27 % auf TEUR 3.417 (Vorjahr 3.341) aufgrund der Erhöhung des Personalbestands sowie aufgrund von Tarifanpassungen erhöht. Die anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich insbesondere aufgrund von Head-Office-Charges gezahlt für drei Jahre rückwirkend (TEUR +587) und aufgrund gestiegener Pflichtbeiträge (TEUR +86). Aufwandsminderungen erfolgten insbesondere im Bereich der Planungs- und Architektenkosten (TEUR -310).

Aus der Weiterführung der Methodik-Umstellung bei der Bestimmung der Pauschal- und Länderrisikovorsorge in Kombination mit einer deutlichen Erhöhung der Forderungen an Nichtbanken resultierten Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 1.937 (Vorjahr TEUR 3.963) getätigt. Zudem konnten Einzelwertberichtigungen rückzahlungsbedingt aufgelöst werden (TEUR 4.214) und eine Zuführung in Vorsorgereserven nach § 340f HGB (TEUR 3.500) erfolgen. Außerdem wurden TEUR 3.500 (Vorjahr TEUR 1.500) in den Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB eingestellt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen Steuervorauszahlungen für das Jahr 2020 für Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer einschließlich des hierauf entfallenden Solidaritätszuschlags (TEUR 285) sowie Rückerstattungsansprüche für das Jahr 2019 für die genannten Steuerarten, aus denen Erträge aus der Auflösung der Steuerrückstellungen (TEUR 471) resultieren. Dies führt in Summe zu einem Ertrag aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 186 (Vorjahr: Aufwand TEUR 373). Ursächlich für das niedrige Steuerergebnis im Berichtsjahr im Vergleich zum Ergebnis vor Zuführungen zu Vorsorgereserven (§ 340f HGB) und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken (§ 340g HGB) sind rückzahlungsbedingte Auflösungen von Einzelwertberichtigungen im Berichtsjahr, die im Vorjahr nur in der Handelsbilanz und nicht in der Steuerbilanz gebildet wurden.

and income from the giro and foreign payment transactions departments amounted to EUR 228 thousand (previous year: EUR 330 thousand). The loan commissions include EUR 275 thousand (previous year: EUR 281 thousand) from administrative loans.

Administrative expenses increased slightly to EUR 5,739 thousand (previous year: EUR 5,756 thousand). Personnel expenses increased by 2.27% to EUR 3,417 thousand (previous year: EUR 3,341 thousand) as a result of the increase in the number of employees and pay scale adjustments. Other administrative expenses increased in particular due to head office charges paid retrospectively for three years (EUR +587 thousand) and due to increased mandatory contributions (EUR +86 thousand). Expenses were reduced in particular in the area of planning and architects' fees (EUR -310 thousand).

Expenses totaling EUR 1,937 thousand (previous year: EUR 3,963 thousand) were incurred as a result of the continuation of the change in methodology for determining general and country risk provisions in combination with a significant increase in receivables from non-banks. In addition, specific valuation allowances were reversed due to repayments (EUR 4,214 thousand) and an addition was made to contingency reserves in accordance with Section 340f HGB (EUR 3,500 thousand). In addition, EUR 3,500 thousand (previous year: EUR 1,500 thousand) was allocated to the fund for general banking risks pursuant to Section 340g HGB.

Income taxes relate to advance tax payments for 2020 for trade tax, corporate income tax including the solidarity surcharge thereon (EUR 285 thousand) and refund claims for 2019 for the aforementioned tax types, resulting in income from the reversal of tax provisions (EUR 471 thousand). This results in total income from taxes on income of EUR 186 thousand (previous year: expense of EUR 373 thousand).

Der Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 552 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Im Geschäftsjahr erfolgte die Einstellung des Vorjahresgewinns in Höhe von TEUR 168 in die Gewinnrücklagen.

Die Kapitalrendite beläuft sich auf 0,07% (Vorjahr 0,02%) und wurde als Quotient aus Nettoüberschuss und Bilanzsumme errechnet.

Insgesamt beurteilen wir die Ertragslage als erfreulich.

Durch das Fortbestehen der US-Sanktionen sowie durch das Wiederaufleben der Secondary Sanctions und der damit verbundenen Zurückhaltung internationaler Banken bei der Abwicklung von Geschäftsvorgängen mit Iran-Bezug können wir in den Geschäftssparten Akkreditivgeschäft und Zahlungsverkehr nicht an die Volumina aus der Vergangenheit anknüpfen.

Aufgrund der sehr erfreulichen Entwicklung des Kreditgeschäfts und durch eine konsequente Weitergabe der Negativverzinsung konnte ein positives Zinsergebnis erreicht werden, so dass unser konservatives Planungsziel in Bezug auf den Jahresüberschuss unter Berücksichtigung der Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie die Bildung von Vorsorgereserven übertroffen werden konnte. Unsere letztjährige Prognose im Lagebericht („niedriger einstelliger Millionenbetrag“) haben wir unter Berücksichtigung der Bildung von Vorsorgereserven und der Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken erreicht.

Die anrechenbaren Eigenmittel betragen zum Bilanzstichtag TEUR 164.021 und erhöhen sich nach Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2020 durch die Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB sowie durch den Gewinnvortrag auf TEUR 168.072.

The reason for the low tax result in the reporting year compared to the result before allocations to provisions (§ 340f HGB) and to the fund for general banking risks (§ 340g HGB) is the reversal of specific valuation allowances in the reporting year due to repayments, which were only recognized in the commercial balance sheet in the previous year and not in the tax balance sheet.

The unappropriated profit of EUR 552 thousand will be carried forward to new account. In the financial year, the previous year's profit of EUR 168 thousand was transferred to retained earnings.

The return on investment amounts to 0.07% (previous year: 0.02%) and was calculated as the ratio of net income to total assets.

Overall, we consider the earnings situation to be pleasing.

Due to the continuation of the US sanctions and the revival of the secondary sanctions and the associated reluctance of international banks to process Iran-related business transactions, we are unable to match the volumes of the past in the accredited business and payment transactions areas.

Thanks to the very encouraging development of the lending business and the consistent passing on of negative interest rates, we were able to achieve a positive interest result, so that our conservative planning target for net income was exceeded, taking into account the allocation to the fund for general banking risks and the formation of contingency reserves. We achieved our last year's forecast in the management report ("low single-digit million amount"), taking into account the formation of precautionary reserves and the allocation to the fund for general banking risks.

Die Vermögens- und Finanzlage der Bank ist geordnet. Aufgrund des hohen Bestandes an täglich fälligen Geldern bei der Deutschen Bundesbank bei einem gleichzeitigen moderaten Maß an entsprechenden Verbindlichkeiten lag der LCR zum Bilanzstichtag bei 99,6. Sämtliche aufsichtsrechtlichen Bestimmungen in Bezug auf die CRR sowie die Liquiditätsverordnung wurden – wie stets in der Vergangenheit – jederzeit eingehalten.

At the balance sheet date, eligible equity amounted to EUR 164,021 thousand and will increase to EUR 168,072 thousand following the audit and adoption of the 2020 annual financial statements as a result of the allocation to the fund for general banking risks in accordance with Section 340g of the German Commercial Code (HGB) and the profit carried forward.

The Bank's net assets and financial position are in order. Due to the high level of funds due on demand at Deutsche Bundesbank and a simultaneous moderate level of corresponding liabilities, the LCR was 99.6 as of the balance sheet date. All regulatory provisions relating to the CRR and the liquidity regulation were complied with at all times, as has always been the case in the past.

Kennziffern zum Bilanzstichtag in % Key figures as of the balance sheet date in %	2020	2019	2018
Gesamtkapitalquote (CRR) Total capital ratio (CRR)	99,6	148,7	174,0
Liquidity coverage ratio (LCR) Liquidity coverage ratio (LCR)	131,0	127,4	119,4

MITARBEITER

Die Bank hat zum 31.12.2020 39 Mitarbeiter beschäftigt. Dies schließt Teilzeitmitarbeiter ein. Wir möchten allen im Geschäftsjahr tätigen Mitarbeitern für den geleisteten Einsatz unseren besonderen Dank und unsere Anerkennung aussprechen.

EMPLOYEES

The Bank had 39 employees as of December 31, 2020. This includes part-time employees. We would like to express our special thanks and appreciation to all employees working in the fiscal year for their commitment.

	2020	2019	2018
Mitarbeiteranzahl per Stichtag Number of employees as of reporting date	39	35	33

RISIKOBERICHT

Die Geschäftsentwicklung der Bank gestaltet sich aufgrund der anhaltenden US-Sanktionen nicht ohne Einschränkungen. Aufgrund der Reaktivierung aller Iran-Sanktionen seitens der USA sind sowohl deutsche als auch europäische Finanzinstitute, insbesondere mit Geschäftsbeziehungen in die USA, nach wie vor nicht nachhaltig im Iran-Geschäft engagiert. Trotz des in 2018 durch die EU erlassenen Blocking Statute, welches europäischen Firmen verbietet, exterritoriale US-Sanktionen anzuwenden, hat sich die Situation gegenüber dem Vorjahr noch weiter verschlechtert.

Im Hinblick auf diese schweren Marktbedingungen gilt als wesentliche Zielsetzung des Risikomanagements der Bank nach wie vor die Sicherstellung der Widerstandsfähigkeit gegen Risiken aus ihrer Geschäftstätigkeit sowie ihres Fortbestandes einhergehend mit der Erwirtschaftung einer nachhaltigen und zugleich risikoadäquaten Verzinsung des eingesetzten Kapitals.

Anhand der Mindestanforderungen an das Risikomanagement - MaRisk - definiert die Geschäftsleitung entsprechend die Geschäfts- und Risikostrategie der Bank. Hieraus leiten sich die operativen Ziele der Bank ab. Die relevanten Prozesse zur Risikosteuerung und Risikokontrolle werden im Risikohandbuch beschrieben.

Auf der Grundlage des Gesamtrisikoprofils stellt die Bank sicher, dass die wesentlichen Risiken des Kreditinstituts, definiert als Adressenausfallrisiken, einschließlich Länderrisiken, Marktpreisrisiken und dem operationellen Risiko durch das Risikodeckungspotenzial, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen, laufend abgedeckt sind und damit die Risikotragfähigkeit gegeben ist.

RISK REPORT

The Bank's business development is not without restrictions due to the ongoing U.S. sanctions. Due to the reactivation of all Iran sanctions by the U.S., both German and European financial institutions, especially those with business relationships in the U.S., are still not sustainably engaged in Iran business. Despite the Blocking Statute issued by the EU in 2018, which prohibits European companies from applying extraterritorial U.S. sanctions, the situation has further deteriorated compared to the previous year.

In view of these difficult market conditions, the key objective of the bank's risk management remains to ensure resilience to risks arising from its business activities and its continued existence as a going concern, accompanied by the generation of a sustainable and at the same time risk-adequate return on the capital employed.

Based on the Minimum Requirements for Risk Management (MaRisk), the management defines the bank's business and risk strategy accordingly. The Bank's operational objectives are derived from this. The relevant processes for risk management and risk control are described in the risk manual.

On the basis of the overall risk profile, the Bank ensures that the main risks of the credit institution, defined as counterparty risks, including country risks, market price risks and operational risk, are covered on an ongoing basis by the risk coverage potential, taking into account interdependencies where appropriate, and that the risk-bearing capacity is thus ensured.

Das gesamte Risiko wird dabei so gesteuert, dass die Risikotragfähigkeit der Bank unter der Fortführungsannahme („Going Concern“) jederzeit gewährleistet ist. Im Jahr 2020 hat die Bank eine neue Risikosoftware angeschafft, die die Umstellung auf den neuen Risikotragfähigkeitsansatz mit normativer und ökonomischer Perspektive) abdecken wird. Wir gehen davon aus, dass diese Software nach entsprechender Parametrisierung und nach Durchführung entsprechender Tests zum Ende des III. Quartals 2021 einsatzbereit sein wird.

Klare Limite werden anhand der Risikotragfähigkeit den einzelnen Risikoarten zugewiesen und deren Einhaltung durch entsprechende Risikosteuerungs- und Überwachungssysteme gewährleistet. Für nicht quantifizierbare Risiken werden Puffer als Abzug vom Risikodeckungspotential vorgehalten.

Zur umfassenden Information der Geschäftsleitung, zum Monitoring und zur Steuerung der Risiken werden täglich bzw. zu bestimmten Stichtagen – oder ad hoc – verschiedene Auswertungen und Reports erstellt.

Die Bank verfolgt einen Bilanz- und Gewinn- und Verlust-orientierten Risikosteuerungsansatz. Für die Ermittlung der Risikotragfähigkeit stellt die Bank die Deckungsmasse in drei Stufen ein. Dabei steigt die Belastung für die Bank, die entsprechende Deckungsmasse dagegen nimmt von Stufe zu Stufe ab.

Die Steuerungskreise stellen sich wie folgt dar:

Steuerungskreis Management categorie	Definition Definition
I	Normalfall (aktuell US-Sanktion) Normal case (current US sanction)
II	Verschlechterung der wirtschaftlichen oder politischen Rahmendaten im Iran, steigende Inflation, Rückgang des Ölpreises und Abfluss der Devisenreserven, sinkendes BIP Deterioration of the economic or political framework in Iran, rising inflation, decline in oil prices and outflow of foreign exchange reserves, falling GDP
III	EU- Sanktionen gegen die Bank oder den Iran EU sanctions against the Bank or Iran

The overall risk is managed in such a way that the risk-bearing capacity of the bank is ensured at all times under the going concern assumption. In 2020, the bank has purchased new risk software that will cover the changeover to the new risk-bearing capacity approach with a normative and economic perspective). We expect this software to be ready for use by the end of the third quarter of 2021 after appropriate parameterization and testing. Clear limits are allocated to the individual risk types on the basis of risk-bearing capacity and compliance with these limits is ensured by appropriate risk management and monitoring systems. Buffers are maintained for non-quantifiable risks as a deduction from the risk coverage potential.

Various evaluations and reports are prepared daily or at specific reporting dates - or on an ad hoc basis - to provide comprehensive information to the management and to monitor and manage risks.

The Bank pursues a balance sheet and profit and loss-oriented risk management approach. In order to determine its risk-bearing capacity, the Bank adjusts the cover assets in three stages. In this process, the burden on the Bank increases, while the corresponding cover funds decrease from level to level.

The control groups are as follows:

Das Risikodeckungspotenzial setzt sich zusammen aus dem Eigenkapital, zuzüglich ggf. dem Fonds für allgemeine Bankrisiken, abzüglich der immateriellen Vermögensgegenstände, abzüglich eines ggf. vorhandenen aktiven Verrechnungssaldos, abzüglich eines eventuell vorhandenen Verlustes sowie abzüglich einiger Puffer für nicht quantifizierbare Risiken dar.

Bei Festlegung des Risikodeckungspotentials (RDP) folgt die Bank einem regulatorischen Ansatz. In der Definition des internen Kapitals stellt die Bank auf die regulatorischen Eigenmittel gemäß COREP ab. Die Ableitung erfolgt bilanziell gem. HGB.

Das RDP wird zum Bilanzstichtag für die Steuerungskreise I bis III wie folgt berechnet (Werte in TEUR):

RDP in TEUR RCP in EUR thousand	Steuerungskreise Management categories		
	I	II	III
Kernkapital Core capital	164.021	164.021	164.021
- EK-Anforderung - Equit requirement	-26.685	-26.685	-26.685
- Operationelle Risiken - Operational risks	-5.545	-7.090	-8.635
- Sonstige Risiken - Other risks	-1.545	-3.090	-4.635
- Konzentrationsrisiken - Concentration risks	-10.000	-10.000	-10.000
- Verlust bzw. Planverlust - Loss or planned loss	0	0	0
Risikodeckungspotenzial Risk coverage potential	120.246	117.156	114.066

The risk coverage potential is composed of shareholders' equity, plus, if applicable, the fund for general banking risks, less intangible assets, less any active offsetting balance, less any existing loss, and less some buffers for non-quantifiable risks.

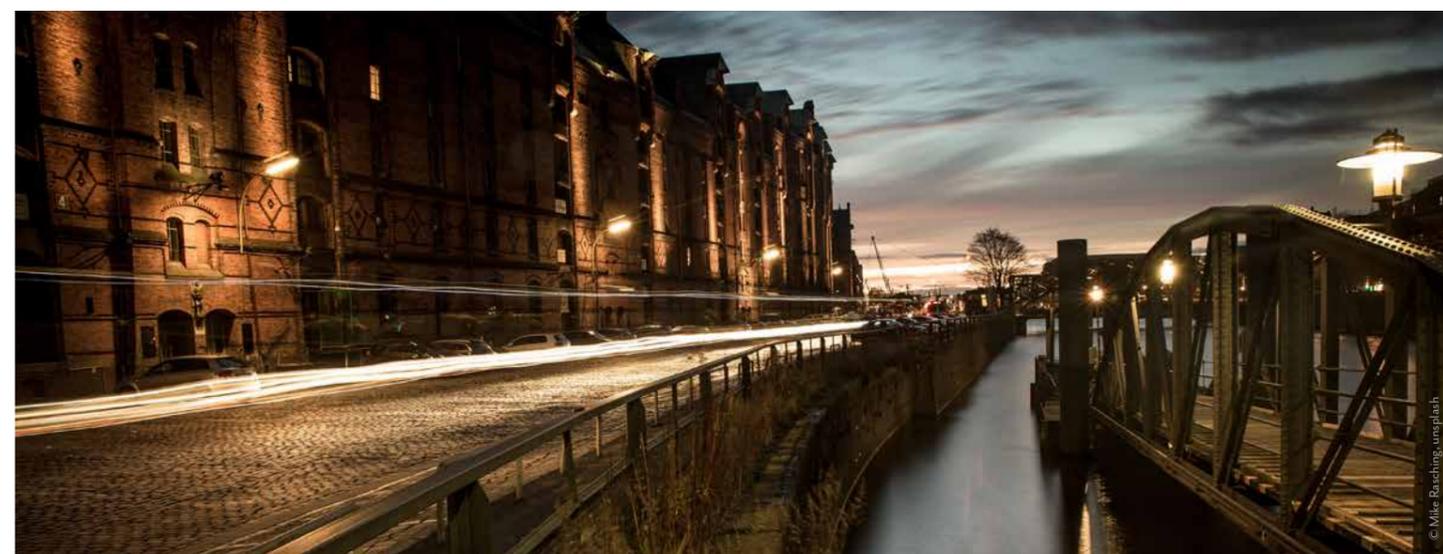
In determining the risk coverage potential (RCP), the Bank follows a regulatory approach. In the definition of internal capital, the Bank uses the regulatory own funds in accordance with COREP. It is derived from the balance sheet in accordance with the German Commercial Code (HGB).

RCP is calculated as follows for control groups I to III as of the balance sheet date (values in EUR thousand):

Die aktuelle Auslastung RDP stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar (Werte in TEUR):

The current utilization of RCP as of the balance sheet date is as follows (values in EUR thousand):

RDP Risikolimit in TEUR RCP in EUR thousand	Steuerungskreise (Limit) Management categories (limit)			Ist-Werte Actual values	Ist-Werte Actual values	Ist-Werte Actual values
	I	II	III			
Länderrisiko Country risk	10.000	15.000	0	2.072	6.543	8.445
Adressrisiko Einzel-Engagements Counterparty risk Individual exposures	30.000	50.000	68.500	19.796	43.758	56.397
Zinsänderungsrisiko Interest rate risk	4.000	4.000	4.000	475	340	475
Summe Risikolimit Total risk limit	44.000	69.000	72.500	22.344	50.641	65.318
Puffer zum RDP Buffer to RCP	76.246	48.156	41.566	97.902	66.515	48.749
Summe Total	120.246	117.156	114.066	120.246	117.156	114.066



ADRESSENAUSFALLRISIKEN

Zur Risikobewertung und zu Zwecken einer Portfoliosteuerung erfolgt eine Klassifizierung sämtlicher Kreditnehmer. Die Steuerung der Kreditrisiken obliegt den aufbauorganisatorisch getrennten Bereichen "Markt" und "Marktfolge", welche alle risikorelevanten Engagements votieren.

Die Bank hat drei Risikoklassifizierungs-Systeme:

- Für die Bewertung der Bonität steht im Firmenkundengeschäft ein Risikoklassifizierungsverfahren zur Verfügung, in dem die Kreditnehmer in die Risikoklassen A bis H eingestuft werden.
- Für die Bewertung der Bonität nationaler und internationaler Banken werden die externen Ratings verwendet und auf die Risikostufen A bis H übergeleitet. Liegen für diese Banken keine externen Ratings vor, wird hilfsweise das Ratingverfahren für iranische Banken genutzt.
- Für die Bewertung der Bonität iranischer Banken wird ein internes Ratingverfahren verwendet, wonach die jeweilige Bank ebenfalls in Risikoklassen von A bis H eingestuft wird.

Das Ergebnis des jeweiligen Risikoklassifizierungsverfahrens wird auf eine Risikoeinstufung des gesamten Kreditportfolios übergeleitet und die Auslastung der einzelnen Bonitätsklassen im vierteljährlichen Risikobericht dargestellt. Die Aufbereitung der Daten für den Risikobericht erfolgt durch das Rechnungswesen.

Die Aufgaben der Risikoüberwachung werden von dem Bereich "Marktfolge" wahrgenommen.

Über die Vergabe von Einzellimiten für Kreditnehmer bzw. Gruppe verbundener Kunden erfolgt die Risikosteuerung. Maximales Limit ist grundsätzlich die Großkrediteinzelnbergrenze. Zur Risikobegrenzung werden hauptsächlich Sicherheiten des Kreditnehmers (Warendokumente und eigene Einlagen) herangezogen.

COUNTERPARTY DEFAULT RISKS

All borrowers are classified for risk assessment and portfolio management purposes. The management of credit risks is the responsibility of the "front office" and "back office" units, which are separated in terms of organizational structure and which vote on all risk-relevant exposures.

The Bank has three risk classification systems:

- A risk classification procedure is available for assessing creditworthiness in the corporate customer business, in which borrowers are classified in risk classes A to H. The risk classification procedure is based on the following criteria
- The external ratings are used to assess the creditworthiness of national and international banks and are reconciled to risk grades A to H. If no external ratings are available for these banks, the rating procedure for Iranian banks is used as an alternative.
- An internal rating procedure is used to assess the creditworthiness of Iranian banks, according to which the respective bank is also classified in risk classes ranging from A to H. The rating procedure is also used to assess the creditworthiness of Iranian banks.

The result of the respective risk classification procedure is reconciled with a risk rating for the entire loan portfolio and the utilization of the individual credit rating categories is presented in the quarterly risk report. The preparation of the data for the risk report is carried out by Accounting.

The risk monitoring tasks are performed by the Back Office department.

Risk is managed by setting individual limits for borrowers or groups of affiliated customers. The maximum limit is generally the individual limit for large loans. Risk limitation is mainly based on collateral provided by the borrower (merchandise documents and own deposits).

Unter dem Gesichtspunkt der großen Bedeutung des Kreditgeschäfts werden maximale Teilverlustobergrenzen für das Adressenausfallrisiko in drei Stufen abgeleitet. Die Auslastung der Teilverlustobergrenze für Adressenausfallrisiken ergibt sich aus den Ausfallwahrscheinlichkeiten und Volumina mittels eines vereinfachten Verfahrens zur Berechnung unerwarteter Verluste. Analog werden anhand des Länderratings die Länderrisiken berechnet. Der die Adressrisiken überschreitende Betrag bildet das Länderrisiko. Die Einstufung des Länderrisikos erfolgt mindestens jährlich und anlassbezogen auf Grundlage des plausibilisierten Euler Hermes Country Risk Ratings. Die Kategorien des Short-Term-Ratings werden in Verbindung mit dem Medium-Term-Rating den bankinternen Risikoklassen entsprechend zugeordnet.

Die Festlegung der Länderlimite wird von der Marktfolge vorgeschlagen und votiert und von beiden Geschäftsleitern genehmigt. Die Limiteinhaltung wird von der Marktfolge überwacht.

Die Bank beurteilt die Adressenausfallrisiken aktuell als ein für sie wesentliches Risiko. Die Bank hat unter Berücksichtigung einer etwaigen schlechteren Länder-PD erwartete Verluste für die nächsten 12 Monate für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken (Bonitäts- und Länderrisiken) im Kreditgeschäft in Höhe von TEUR 5.900 (Vorjahr: TEUR 4.027) berechnet und in dieser Höhe „Pauschalwertberichtigungen“ für Bonitäts- und Länderrisiken gebildet (IDW RS BFA 7).

Ferner erhöht die COVID 19-Pandemie das Adressenausfallrisiko. Unsere Bank ist nicht in Branchen engagiert, die ganz besonders unter der Pandemie leiden. Hier sind aus unserer Sicht u.a. zu nennen die Modebranche, die Reisebranche sowie die Gastronomie. Unsere Kreditnehmer sind allerdings ebenfalls nicht in Branchen tätig, die Profiteure der Krankheit sind wie z.B. diverse Pharmaunternehmen oder Onlinehändler.

In view of the major importance of the lending business, maximum partial loss limits for counterparty risk are derived in three stages. The utilization of the partial loss ceiling for counterparty risk is derived from the default probabilities and volumes using a simplified procedure for calculating unexpected losses. Similarly, country risks are calculated on the basis of the country rating. The amount exceeding the counterparty risks constitutes the country risk.

The country risk is classified at least annually and on an ad hoc basis using the plausibility check of the Euler Hermes Country Risk Rating. The categories of the short-term rating are assigned to the bank's internal risk classes in conjunction with the medium-term rating.

The determination of the country limits is proposed and voted by the back office and approved by both managing directors. Limit compliance is monitored by the back office.

The Bank currently assesses counterparty default risk as a significant risk for the Bank. Taking into account a possible deterioration in country PD, the Bank has calculated expected losses for the next 12 months for foreseeable counterparty risks (creditworthiness and country risks) in the lending business that have not yet been individually specified, amounting to EUR 5,900 thousand (previous year: EUR 4,027 thousand), and has recognized "general valuation allowances" for creditworthiness and country risks in this amount (IDW RS BFA 7).

Furthermore, the COVID 19 pandemic increases the counterparty risk. Our bank is not involved in sectors that are particularly affected by the pandemic. In our view, these include the fashion industry, the travel industry, and the food service sector. However, our borrowers are also not active in industries that are profiteers from the disease, such as various pharmaceutical companies or online retailers.

Unsere Kunden sind hauptsächlich in den Bereichen Stahl, Erdöl und Großhandel engagiert, wobei die Großhandelsunternehmen ebenfalls zum größten Teil stahl- und erdölbezogen sind. Bislang haben wir keine covid-bedingten Ausfälle feststellen können. Wir sind uns dennoch darüber bewusst, dass Covid 19 auch im Rahmen des aus der Pandemie resultierenden weltweiten schweren konjunkturellen Abschwungs für unsere Kunden ein Risiko darstellt, sei es aufgrund eigener Betroffenheit (Mitarbeiterausfall) oder aufgrund mittelbarer Betroffenheit (Nachfragerückgang, Ausfall von Zulieferern und/oder Abnehmern). Daher haben wir unsere Risikovorsorge entsprechend aufgestockt.

MARKTPREISRISIKEN

Die Bank ist ein Nichthandelsbuch Institut und wickelt Devisenhandelsgeschäfte nur zur Abdeckung der sich aus dem Kundengeschäft ergebenden Positionen ab, soweit ein handelbarer Betrag vorliegt. Offenen Devisenpositionen werden nach dem Mittelkurs bewertet.

Die Steuerung der Fremdwährungsrisiken erfolgt durch ein festgelegtes Gesamtlimit für offenen Positionen, durch Kontrahentenlimite sowie durch die Einräumung einer Verlustobergrenze. Nach aktueller Bewertung ist dieses Risiko für die Bank nicht wesentlich.

Die Vermögens- und Schuldenstruktur der Bank ist gekennzeichnet durch Geschäfte mit überwiegend kurzen Zinsbindungsfristen. Auf Veränderungen der Zinssätze am Kapitalmarkt kann so sehr schnell reagiert werden. Festzinsbindungen und Bilanzpositionen mit einer Laufzeit von über einem Jahr spielen eine untergeordnete Rolle.

Our customers are mainly involved in the steel, petroleum and wholesale sectors, with the wholesale companies also being mostly steel and petroleum related. So far, we have not been able to identify any covid-related defaults. Nevertheless, we are aware that Covid 19 also poses a risk to our customers in the context of the severe global economic downturn resulting from the pandemic, whether due to its own impact (loss of employees) or indirect impact (decline in demand, loss of suppliers and/or customers). We have therefore increased our risk provisioning accordingly.

MARKET PRICE RISKS

The Bank is a non-trading book institution and only enters into foreign exchange transactions to cover positions arising from customer business to the extent that a tradable amount is available. Open foreign exchange positions are valued at the mid-market rate.

Foreign currency risks are managed by means of a fixed overall limit for open positions, counterparty limits and an upper loss limit. According to the current assessment, this risk is not material for the Bank.

The asset and liability structure of the bank is characterized by transactions with predominantly short fixed-interest periods. This allows the Bank to react very quickly to changes in interest rates on the capital market. Fixed interest rates and balance sheet items with a term of more than one year play a subordinate role.

The Bank uses the net present value method to measure interest rate risk and determine the result. This involves determining the present value effects of a sudden and unexpected change in interest rates in order to check whether sound risk coverage is ensured. The measurement is based on the Basel II ratio, which must be kept below the observation value of 20%. With reference to BaFin Circular 06/2019, the early warning level of 15% including further scenarios is defined and mapped via Navision. In 2020, interest rate risks were classified as material.

Zur Bewertung und Ergebnisermittlung des Zinsänderungsrisikos nutzt die Bank die Nettobarwertmethode. Hierbei werden die barwertigen Auswirkungen einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung ermittelt, um zu überprüfen, ob eine solide Risikoabdeckung gewährleistet ist. Die Messung erfolgt über die Basel-II-Kennziffer, welche unter dem Beobachtungswert von 20 % zu halten ist. In Bezug auf das Rundschreiben 06/2019 der BaFin wird die Frühwarnstufe von 15 % inkl. weiterer Szenarien festgelegt und über Navision abgebildet. Im Jahr 2020 erfolgte die Einstufung der Zinsänderungsrisiken als wesentlich. Obwohl die Bank diese in der Vergangenheit quantitativ als nicht wesentlich bewertet hatte, hatte sie die Zinsänderungsrisiken qualitativ bereits als wesentlich betrachtet, da das zinstragende mittelfristige Kreditgeschäft weiter ausgebaut werden sollte und soll.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Die Bank ist eingebunden in das Liquiditätsmanagement der Zentrale, die der Filiale die Refinanzierungsmittel über den Verrechnungssaldo zur Verfügung stellt. Aufgrund der geografischen und geschäftlichen Ausrichtung sind die Liquiditätsrisiken wenig beeinflusst von makroökonomischen Entwicklungen.

Die Sicherstellung der permanenten Zahlungsbereitschaft durch Abruf von Geldanlagen, Inanspruchnahme von Kreditzusagen oder Erfüllung von Handelsgeschäften ist durch die Vorhaltung von adäquaten Liquiditätsreserven in erster Linie durch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank gewährleistet. Die operative Liquiditätsplanung und Disposition erfolgen durch eine enge interne Abstimmung der entsprechenden Abteilungen. Hierbei werden die aus den täglichen Fälligkeiten erwarteten Mittelzuflüsse den erwarteten Mittelabflüssen gegenübergestellt; als weiterer Steuerungsindikator dient die aufsichtsrechtliche Beobachtungskennzahl „LCR“.

Die Bank beurteilt die Liquiditätsrisiken aktuell als ein für sie nicht wesentliches Risiko.

Although the bank had assessed these as not material in quantitative terms in the past, it had already regarded the interest rate risks as material in qualitative terms, as the interest-bearing medium-term lending business was and is to be expanded further.

LIQUIDITY RISK

The bank is integrated into the liquidity management system of the head office, which provides the branch with funding via the clearing balance. Due to the geographic and business focus, liquidity risks are little influenced by macroeconomic developments.

The maintenance of adequate liquidity reserves, primarily in the form of credit balances at the Deutsche Bundesbank, ensures that the Group is always prepared to meet its payment obligations by drawing on cash investments, drawing on loan commitments or fulfilling trading transactions. Operational liquidity planning and disposition are carried out by means of close internal coordination between the relevant departments. The expected cash inflows from daily maturities are compared with the expected cash outflows; the regulatory observation ratio "LCR" serves as a further management indicator.

The bank currently assesses liquidity risks as a risk that is not material for it.

OPERATIONELLE RISIKEN

Die Bank versteht unter operationellen Risiken die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Diese Abgrenzung umfasst grundsätzlich auch rechtliche Risiken.

Zur Bemessung des operationellen Risikos und Berechnung hat die Bank den Basisindikatoransatz gemäß CRR, Artikel 315 und 316 sowie eine Expertenschätzung (Schadensfalldatenbank) gewählt. Die im Bereich des operationellen Risikos vorkommenden Risikoarten sind in die Kategorien, Personen, Prozesse, Technologien, externe Einflüsse und rechtliche Risiken unterteilt, deren Risikobewertung mittels eines Ampelsystems dargestellt wird. Operationelle Risiken im betrieblichen Ablauf werden durch technische Systeme und klare Regeln begrenzt, die den Anforderungen ständig angepasst werden. Einen Schwerpunkt bilden Maßnahmen im IT-Bereich, für den detaillierte Notfallpläne vorliegen. Die aufgelaufenen Schadensfälle werden monatlich nach Höhe und Häufigkeit im Risikobericht aufgeführt. Da diese Risiken nicht quantifizierbar sind, wird vorsorglich ein Puffer vorgehalten.

Die Bank beurteilt die Operationellen Risiken - insbesondere aufgrund der Reaktivierung aller Iran-Sanktionen seitens der USA - als ein für sie wesentliches Risiko.

SONSTIGE RISIKEN

Die Sonstigen Risiken beinhalten die Gefahr von Vermögensverlusten. Die Bank fasst unter diesen Risiken u.a. sowohl das strategische Risiko als auch das Reputationsrisiko.

Nach Evaluierung in der Risikoinventur stuft die Bank die Sonstigen Risiken als nicht wesentlich ein. Für etwaige Ausfälle wird ein Puffer vorgehalten, der sich in den einzelnen Steuerungskreisen erhöht.

OPERATIONAL RISKS

The Bank defines operational risk as the risk of direct or indirect losses resulting from inadequate or failed internal processes, people and systems or from external events. This definition also includes legal risks.

For the measurement and calculation of operational risk, the Bank has chosen the basic indicator approach in accordance with CRR, Articles 315 and 316, as well as an expert estimate (loss database). The risk types occurring in the area of operational risk are divided into the categories, people, processes, technologies, external influences and legal risks, whose risk assessment is presented using a traffic light system. Operational risks in business processes are limited by technical systems and clear rules that are constantly adapted to requirements. One focus is on measures in the IT area, for which detailed emergency plans are in place. The losses incurred are listed monthly by amount and frequency in the risk report. As these risks are not quantifiable, a buffer is maintained as a precautionary measure.

The bank considers operational risks to be a significant risk for it, in particular due to the reactivation of all Iran sanctions by the USA.

OTHER RISKS

Other risks include the risk of asset losses. The Bank defines these risks as including both strategic risk and reputational risk.

After evaluation in the risk inventory, the Bank classifies the other risks as not material. A buffer is maintained for any defaults, which is increased in the individual control areas.

KONZENTRATIONSRISEN

Die Konzentrationsrisiken werden separat betrachtet. Aufgrund der Tatsache, dass sich Konzentrationsrisiken zum einen aus dem hohen Bestand bei der Bundesbank, zum anderen durch die Kreditvergabe an Kunden mit Sitz im Iran oder an Kunden mit Sitz in Deutschland, die einen Iranbezug haben, ergeben, haben wir diese Risiken im Jahr 2020 umqualifiziert und betrachten sie nunmehr als wesentlich.

Es erfolgt ein Abzug vom Risikodeckungspotential für die o.g. Konzentrationsrisiken. Der Puffer wird aus einer Gegenüberstellung der Adressrisiken nach dem Gordy-Modell mit und ohne Granularitätsanpassung mittels Herfindahl-Hirschman-Index ermittelt und mindestens einmal jährlich überprüft.

SONSTIGES

Zur Minderung und Abwehr möglicher Risiken hat die Bank unterschiedliche Sicherungsvorkehrungen getroffen, wie z.B. die kontinuierliche Optimierung aller organisatorischen und technischen Vorkehrungen sowie eine gelebte Risikokultur. Insbesondere hält die Bank gemäß ihrer schriftlich fixierten Ordnung ihre Prozesse und Arbeitsanweisungen stets auf einem aktuellen Stand. Weiterhin werden durch das 4-Augen-Prinzip, die Sensibilisierung der Mitarbeiter sowie die Schulung der Mitarbeiter operationelle Risiken minimiert.

Im nachfolgenden Prognose- und Chancenbericht gehen wir davon aus, dass die Bank durch eine stärkere Ausrichtung auf das zinstragende Geschäft auch im Jahr 2021 einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnen wird.

CONCENTRATION RISKS

Concentration risks are considered separately. Due to the fact that concentration risks arise, on the one hand, from the high level of holdings at the Bundesbank and, on the other hand, from lending to customers domiciled in Iran or to customers domiciled in Germany with a connection to Iran, we have reclassified these risks in 2020 and now consider them to be material.

A deduction is made from the risk coverage potential for the above-mentioned concentration risks. The buffer is determined from a comparison of counterparty risks according to the Gordy model with and without granularity adjustment using the Herfindahl-Hirschman index and is reviewed at least once a year.

OTHER

To mitigate and avert potential risks, the bank has taken various precautionary measures, such as the continuous optimization of all organizational and technical precautions and an active risk culture. In particular, the bank keeps its processes and work instructions up to date at all times in accordance with its written regulations. Furthermore, operational risks are minimized through the dual control principle, employee awareness, and employee training.

In the following report on forecasts and opportunities, we assume that the bank will continue to report a positive business performance in 2021 thanks to a stronger focus on interest-bearing business.

PROGNOSE UND
CHANCENBERICHT

Das abgelaufene Geschäftsjahr spiegelt die reguläre Geschäftstätigkeit der Bank wider. Das Ergebnis aus Zinsüberschuss im Vorjahresvergleich konnte - trotz einer weiteren Verschlechterung der politischen Rahmenbedingungen - um 48 % gesteigert werden, so dass das um 55,8 % reduzierte Ergebnis aus den Provisionsgeschäften so gut wie vollständig aufgefangen werden konnte. Ein sehr großer Teil der letztjährigen Provisionserträge resultierte aus einer einmalig durchgeführten Geschäftsart, wohingegen das deutlich gesteigerte Zinsergebnis nachhaltig sein sollte, da sich das mittelfristige Kreditgeschäft sehr gut entwickelt hat und voraussichtlich noch weiterentwickelt werden kann.

Unverändert ergaben sich Probleme in der Abwicklung des nationalen Zahlungsverkehrs. Nach wie vor lehnen diverse deutsche Banken aufgrund der Angst vor US-Sanktionen die Weiterleitung bzw. Entgegennahme von Zahlungen mit „Iran-Bezug“ ab.

Im Hinblick auf bestehende Rechtsverfahren wegen gekündigter Serviceverträge wurde im Januar 2020 seitens des OLG Hamburg entschieden, dass ein Verstoß gegen Art. 5 der Anti Blocking Verordnung vorliegt und die Rechtslage entsprechend durch das EUGH entschieden werden muss. Die mündliche Verhandlung am 23.02.2021 vor dem EUGH hat noch zu keinem Urteilsspruch geführt. Wir gehen nach wie vor davon aus, dass das voraussichtlich im Jahr 2021 zu erwartende Urteil zu unseren Gunsten ausfallen wird.

Durch unsere komfortable Kapitalausstattung sowie unser Personal mit guten Fachkompetenzen, das befähigt ist, die Bedürfnisse des Marktes frühzeitig zu erkennen, ist die Bank in der Lage, flexibel zu agieren und mit entsprechenden Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung zu stehen. Dazu gehören neben den bewährten Produkten auch größere Projekte für unsere Kunden in Iran.

FORECAST AND
OPPORTUNITIES REPORT

The past fiscal year reflects the bank's regular business activities. Despite a further deterioration in the political environment, net interest income increased by 48% year-on-year, almost completely offsetting the 55.8% reduction in net fee and commission income. A very large part of last year's commission income resulted from a one-off type of business, whereas the significantly increased net interest income should be sustainable, as the medium-term lending business has developed very well and is expected to continue to develop.

Problems continued to arise in the processing of national payment transactions. Various German banks are still refusing to forward or accept payments relating to Iran due to fears of U.S. sanctions.

With regard to existing legal proceedings due to terminated service contracts, the Hamburg Higher Regional Court ruled in January 2020 that there is a violation of Art. 5 of the Anti-Blocking Regulation and that the legal situation must be decided accordingly by the EU Court of Justice. The oral proceedings before the EU Court of Justice on February 23, 2021 have not yet resulted in a ruling. We continue to assume that the ruling, which is expected in 2021, will be in our favor.

Thanks to our comfortable capitalization and our staff with good specialist skills, who are able to identify market needs at an early stage, the bank is able to act flexibly and provide appropriate products and services. In addition to the proven products, this also includes major projects for our customers in Iran.

Mit Blick auf die nächsten zwölf Monate können wir mit Ausnahme der Pandemie, die wohl die Geschäftsergebnisse aller Kreditinstitute in irgendeiner Form negativ beeinflussen dürfte, grundsätzlich keine die Bank gefährdenden Einflüsse erkennen, sofern sich die politische Lage nicht wesentlich verschlechtern sollte.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der weltweiten Corona-Krise lassen sich derzeit in ihrer Schwere noch nicht abschätzen und fordern Politik und Wirtschaft gleichermaßen. Noch ist es nicht vorhersehbar, wann diese Krise überwunden sein wird. Unsere Prognose steht daher unter der Annahme, dass die von den jeweiligen Regierungen in Aussicht gestellten Maßnahmen und Konjunkturprogramme zur Bewältigung der Corona-Krise wirksam werden.

Die finanziellen Auswirkungen der Pandemie auf unsere Bank waren bislang nur gering. In Bezug auf unsere Kreditkunden haben sich bislang keine Pandemie-bedingten Ausfälle ergeben. Insbesondere im Hinblick auf die Branchen, in denen unsere Firmenkunden ihre Geschäftstätigkeiten ausüben, sehen wir wie bereits oben beschrieben nur ein bedingtes Gefährdungspotential. Dennoch haben wir uns auch hier entsprechend vorbereitet und unsere Risikovorsorge weiter erhöht. Hierdurch tragen wir möglichen, derzeit jedoch nicht abschätzbaren zukünftigen Risiken Rechnung.

Maßgeblichen Einfluss auf das kommende Geschäftsjahr wird die weitere Entwicklung im Iran haben. Dies gilt sowohl für die Entwicklung im Iran selbst, wobei die Resultate der Bestrebungen zur Eindämmung der Pandemie, aber auch der Ausgang der Präsidentschaftswahlen von großer Bedeutung sein werden. Im Außenverhältnis bleibt abzuwarten, ob die Parteien des Atomabkommens nach der Wahl von Joe Biden zum US-Präsidenten nun einen gemeinsamen Weg finden werden, um zu einem positiven Ergebnis bei den bereits begonnen Verhandlungen zu kommen. Derzeit steht die Forderung des Iran nach sofortiger Aufhebung der US-Sanktionen im Raum. Die USA hingegen fordern die Rückkehr des Iran zu den Bedingungen des Atomabkommens als Vorbedingung

Looking ahead to the next twelve months, with the exception of the pandemic, which is likely to have some form of negative impact on the business results of all credit institutions, we cannot in principle identify any influences that could endanger the bank, provided the political situation does not deteriorate significantly.

The economic impact of the global Corona crisis cannot yet be estimated in terms of its severity, and is a challenge to politicians and business alike. It is not yet possible to predict when this crisis will be overcome. Our forecast is therefore based on the assumption that the measures and economic stimulus programs promised by the respective governments to deal with the Corona crisis will take effect.

The financial impact of the pandemic on our bank has so far been minor. With regard to our lending customers, there have been no pandemic-related defaults to date. Particularly with regard to the sectors in which our corporate customers conduct their business activities, we see only a limited risk potential, as already described above. Nevertheless, we have prepared ourselves accordingly and further increased our risk provisioning. In this way, we are taking account of possible future risks that cannot be estimated at present.

Further developments in Iran will have a major impact on the coming fiscal year. This applies both to developments in Iran itself, where the results of the efforts to contain the pandemic, but also the outcome of the presidential elections will be of great importance. Externally, it remains to be seen whether, following the election of Joe Biden as U.S. president, the parties to the nuclear agreement will now find a common path to reach a positive outcome in the negotiations that have already begun. Currently, Iran's demand for the immediate lifting of U.S. sanctions is on the table. The USA, on the other hand, is demanding that Iran return to the terms of the nuclear agreement as a precondition for sanctions relief. We expect negotiations to last longer. Another problem is the fact that Iran is still on the FATF's "black list."

für Sanktionserleichterungen. Wir rechnen mit länger andauernden Verhandlungen. Ein weiteres Problem ist die Tatsache, dass der Iran nach wie vor auf der „Schwarzen Liste“ der FATF steht. Um dies zu ändern, sind nach der Erwartungshaltung der FATF weitergehende Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung seitens des Iran erforderlich.

Sofern sich keine negativen Veränderungen bzw. Auswirkungen in Bezug auf die eben genannten Punkte ergeben, rechnen wir für das weitere Geschäftsjahr 2021 weiterhin mit einem moderaten Wachstum im mittel- und langfristigen Kreditgeschäft. Der Jahresüberschuss vor Bildung von Reserven (§ 340 f und 340g HGB) betrug im Geschäftsjahr 2020 € 7,6 Mio. Für das Jahr 2021 erwarten wir diesen Jahresüberschuss etwas niedriger als in 2020.

To change this, the FATF expects Iran to take further measures to prevent money laundering and terrorist financing.

Provided there are no negative changes or effects in relation to the points just mentioned, we continue to expect moderate growth in the medium- and long-term lending business for the rest of the 2021 financial year. Net income before the formation of reserves (§ 340 f and 340g of the German Commercial Code) amounted to € 7.6 million in fiscal 2020. For 2021, we expect this net income to be slightly lower than in 2020.

Eine große Chance sowohl für den Iran als auch für unsere Bank besteht darin, dass die Parteien des Atomabkommens sich einigen und dass der Iran Bestrebungen erkennen lässt, die FATF-Vorgaben zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung umzusetzen. Dies würde voraussichtlich zu einer vollständigen oder teilweisen Aufhebung der Sanktionen führen und könnte dem Iran zu einem deutlichen Wirtschaftswachstum verhelfen.

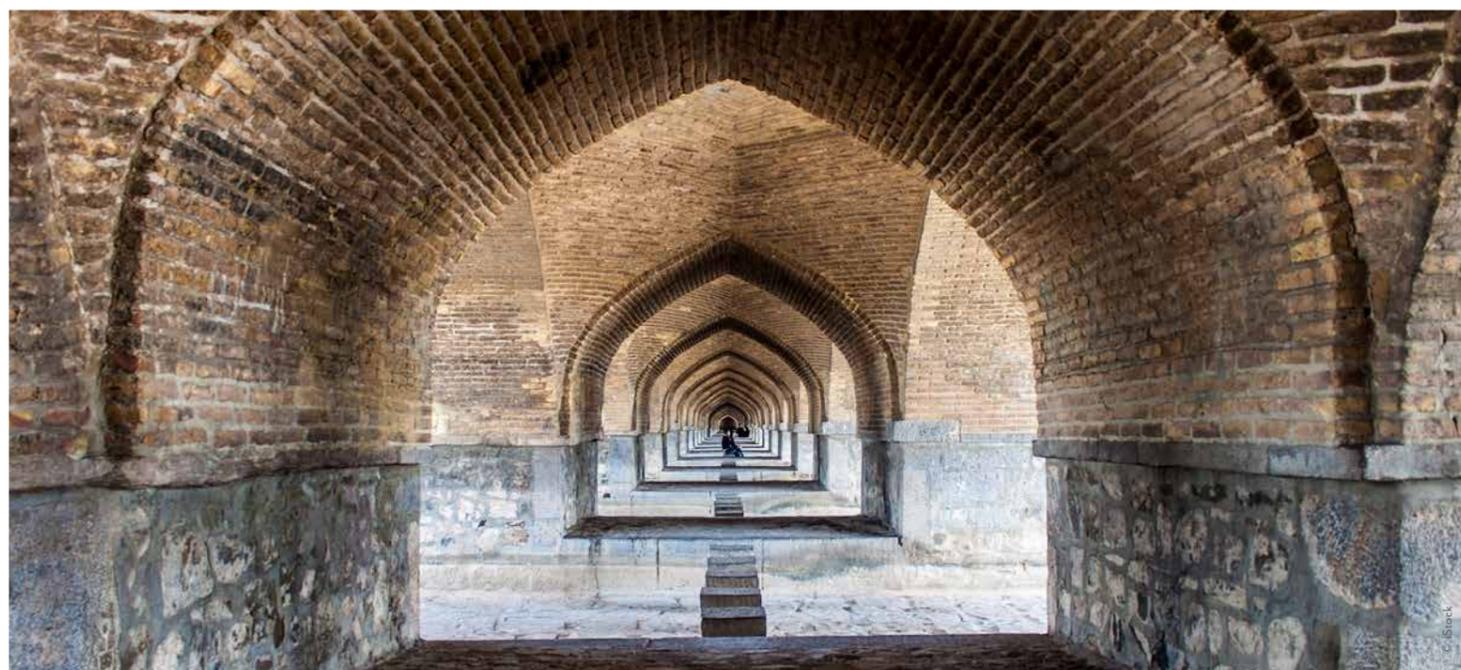
Hamburg, 19. April 2021
Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan

A major opportunity for both Iran and our bank is that the parties to the nuclear agreement come to an agreement and that Iran shows efforts to implement the FATF requirements for the prevention of money laundering and terrorist financing. This would likely lead to a full or partial lifting of sanctions and could help Iran achieve significant economic growth.

Hamburg, 19. April 2021
Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan



JAHRESBILANZ

بانک ملی ایران

AKTIVSEITE	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
1. BARRESERVE				
a) Kassenbestand		4.713,70		7
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		610.641.430,55		812.952
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	610.641.430,55			
c) Guthaben bei Postgiroämtern	0,00		610.646.144,25	-
2. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE				
a) täglich fällig		117,18		0
b) andere Forderungen		0,00	117,18	0
3. FORDERUNGEN AN KUNDEN			122.634.728,53	89.851
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	-			
Kommunalkredite	-			
4. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche			-	
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche		147.479,71		
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-	
d) geleistete Anzahlungen			147.479,71	187
5. SACHANLAGEN			919.073,61	1.059
6. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			3.207.169,71	183
7. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			1.300,70	4
SUMME DER AKTIVA			737.556.013,69	904.243

JAHRESBILANZ ZUM
31. DEZEMBER 2020

JAHRESBILANZ

بانک ملی ایران

PASSIVSEITE	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN				
a) täglich fällig		237.471.432,92		313.614
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		30.165.000,00	267.636.432,92	-
2. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	17.424,59			18
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	-	17.424,59		-
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	92.401.302,08			161.153
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	6.500.000,00	98.901.302,08	98.918.726,67	6.500
3. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN			17.093,87	41
4. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			51.332,26	4
5. RÜCKSTELLUNGEN				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			-	-
b) Steuerrückstellungen		610.206,60		1.624
c) andere Rückstellungen		1.122.919,00	1.733.125,60	1.728
6. FONDS FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN			13.000.000,00	9.500
7. VERRECHNUNGSKONTEN			200.979.930,23	255.561
8. EIGENKAPITAL				
a) gezeichnetes Kapital		154.500.000,00	154.500.000,00	154.500
b) Kapitalrücklage			-	-
c) Gewinnrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		-		
cb) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		-		
cc) satzungsmäßige Rücklagen		-		
cd) andere Gewinnrücklagen	167.652,93		167.652,93	-
d) Bilanzgewinn / Bilanzverlust	551.719,21	551.719,21	551.719,21	
SUMME DER PASSIVA			737.556.013,69	904.243
1. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN				
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		10.148.924,29	10.148.924,29	1.526
2. ANDERE VERPFLICHTUNGEN				
a) unwiderrufliche Kreditzusagen		47.455.752,93	47.455.752,93	14.938

BALANCE SHEET

بانک ملی ایران

ASSETS	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
1. CASH RESERVE				
a) Cash on hand		4.713,70		7
b) Balances with central banks		610.641.430,55		812.952
thereof: with Deutsche Bundesbank	610.641.430,55			
c) Balances at postal giro offices	0,00	-	610.646.144,25	-
2. RECEIVABLES FROM BANKS				
a) Repayable on demand		117,18		0
b) Other receivables		0,00	117,18	0
3. RECEIVABLES FROM CUSTOMERS			122.634.728,53	89.851
of which: secured by encumbrances		-		
Public sector loans		-		
4. INTANGIBLE ASSETS				
a) Internally generated industrial property rights and similar rights and assets			-	
b) Acquired concessions, industrial property rights and similar rights and		147.479,71		
c) Goodwill			-	
d) Advance payments		-	147.479,71	187
5. TANGIBLE FIXED ASSETS			919.073,61	1.059
6. OTHER ASSETS			3.207.169,71	183
7. PREPAID EXPENSES AND DEFERRED CHARGES			1.300,70	4
TOTAL ASSETS			737.556.013,69	904.243

BALANCE SHEET AS OF
DECEMBER 31ST 2020

BALANCE SHEET

بانک ملی ایران

LIABILITIES	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
1. LIABILITIES TO BANKS				
a) Repayable on demand		237.471.432,92		313.614
b) With agreed maturity or notice term		30.165.000,00	267.636.432,92	-
2. LIABILITIES TO CUSTOMERS				
a) Savings deposits				
aa) with agreed notice term of three month	17.434,59			18
ab) with agreed notice term of more than three month	-	17.424,59		-
b) Sundry liabilities				
ba) Repayable on demand	92.401.302,08			161.153
bb) miwith agreed maturity or notice term	6.500.000,00	98.901.302,08	98.918.726,67	6.500
3. OTHER LIABILITIES			17.093,87	41
4. DEFERRED INCOME			51.332,26	4
5. PROVISIONS FOR LIABILITIES AND CHARGES				
a) Provisions for pensions and similar obligations			-	-
b) Tax provisions		610.206,60		1.624
c) Other provisions		1.122.919,00	1.733.125,60	1.728
6. CLEARING BALANCE			13.000.000,00	9.500
7. BANKING RISKS			200.979.930,23	255.561
8. FUND FOR GENERAL BANKING RISKS				
a) Subscribed ycapital		154.500.000,00	154.500.000,00	154.500
b) Capital reserve			-	-
c) Retained earnings				
ca) Legal reserve		-		
cb) Reserve for shares in a controlling majority-owned company		-		
cc) Statutory reserves		-		
cd) other revenue reserves	167.652,93		167.652,93	-
d) Accumulated profit/accumulated loss	551.719,21	551.719,21	551.719,21	
TOTAL LIABILITIES			737.556.013,69	904.243

1. CONTINGENT LIABILITIES				
a) Contingent liabilities under guarantees and indemnity agreements		10.148.924,29	10.148.924,29	1.526
2. OTHER COMMITMENTS				
a) irrevocable credit commitments		47.455.752,93	47.455.752,93	14.938

GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG

بانک ملی ایران

GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG

بانک ملی ایران

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

AUFWENDUNGEN	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
1. ZINSAUFWENDUNGEN				
a) Zinsaufwendungen		639.377,95		163
b) Positive Zinsen aus Geldaufnahmen		-3.842.025,56	-3.202.647,61	-3.562
2. PROVISIONSAUFWENDUNGEN			108.411,43	6
3. ALLGEMEINE VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	2.932.090,93			2.889
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	485.246,97	3.417.337,90		452
darunter: für Altersversorgung: 0,00 EUR				
b) andere Verwaltungsaufwendungen		2.321.883,39	5.739.221,29	2.415
4. ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF IMMATERIELLE ANLAGEWERTE UND SACHANLAGEN			259.503,09	249
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			71.872,93	12
6. ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF FORDERUNGEN UND BESTIMMTE WERTPAPIERE SOWIE ZUFÜHRUNGEN ZU RÜCKSTELLUNGEN IM KREDITGESCHÄFT			841.378,53	2.631
7. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG			-185.975,32	373
8. SONSTIGE STEUERN, SOWEIT NICHT UNTER POSTEN 6 AUSGEWIESEN			17.182,62	17
9. EINSTELLUNG IN DEN SONDERPOSTEN FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN			3.500.000,00	1.500
10. JAHRESÜBERSCHUSS			551.719,21	168
SUMME DER AUFWENDUNGEN			7.700.666,17	7.313

ERTRÄGE	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
1. ZINSERTRÄGE AUS			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	8.419.778,40		5.762
b) Negative Zinsen aus Geldanlagen	-3.219.592,61	5.200.185,79	-3.491
2. PROVISIONSERTRÄGE		2.173.136,98	4.915
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		327.343,40	127
SUMME DER ERTRÄGE		7.700.666,17	7.313
1. JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG		551.719,21	168
2. GEWINNVORTRAG/VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR		0,00	0
3. ENTNAHMEN AUS DER KAPITALRÜCKLAGE		0,00	0
4. ENTNAHMEN AUS DER GEWINNRÜCKLAGE		0,00	0
a) aus der gesetzlichen Rücklage			
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen			
d) aus anderen Gewinnrücklagen			
5. ENTNAHMEN AUS GENUSSRECHTSKAPITAL		0,00	0
6. ENTNAHME AUS VERRECHNUNGSSALDO		-167.652,93	0
7. EINSTELLUNGEN IN GEWINNRÜCKLAGEN			
a) in die gesetzliche Rücklage			
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			
c) in satzungsmäßige Rücklagen			
d) in andere Gewinnrücklagen	167.652,93	167.652,93	0
8. EINSTELLUNG IN DEN VERRECHNUNGSSALDO		0,00	168
9. BILANZGEWINN/BILANZVERLUST		551.719,21	0

INCOME STATEMENT

بانک ملی ایران

INCOME STATEMENT

بانک ملی ایران

for the period from January 1st, 2020 to December 31st, 2020

EXPENSES	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
1. INTEREST EXPENSE				
a) Interest expense		639.377,95		163
b) Positive interest from borrowing		-3.842.025,56	-3.202.647,61	-3.562
2. COMMISSION EXPENSE			108.411,43	6
3. ADMINISTRATIVE AND GENERAL EXPENSES				
a) Staff expenses				
aa) Wages and salaries	2.932.090,93			2.889
ab) Social security contributions, pension contributions and welfare expenses	485.246,97	3.417.337,90		452
thereof: for pensions: 0,00 EUR				
b) Other administrative expenses		2.321.883,39	5.739.221,29	2.415
4. DEPRECIATION AND WRITE-DOWN OF INTANGIBLE AND TANGIBLE FIXED ASSETS			259.503,09	249
5. OTHER OPERATING EXPENSES			71.872,93	12
6. WRITE-DOWNS OF AND VALUE ADJUSTMENTS TO SECURITIES AS WELL AS ADDITIONS TO PROVISIONS FOR LOAN LOSSES			841.378,53	2.631
7. TAXES ON INCOME			-185.975,32	373
8. OTHER TAXES			17.182,62	17
9. ALLOCATION TO RESERVES FOR GENERAL BANKING RISKS			3.500.000,00	1.500
10. PROFIT FOR THE YEAR			551.719,21	168
TOTAL EXPENSES			7.700.666,17	7.313

ERTRÄGE	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
1. INTEREST INCOME FROM			
a) Loans and money market transactions	8.419.778,40		5.762
b) Negative interest from financial investments	-3.219.592,61	5.200.185,79	-3.491
2. COMMISSION INCOME		2.173.136,98	4.915
3. OTHER OPERATING INCOME		327.343,40	127
TOTAL INCOME		7.700.666,17	7.313
1. NET INCOME/LOSS FOR THE YEAR		551.719,21	168
2. PROFIT/LOSS CARRIED FORWARD FROM THE PREVIOUS YEAR		0,00	0
3. WITHDRAWALS FROM THE CAPITAL RESERVE		0,00	0
4. WITHDRAWALS FROM RETAINED EARNINGS		0,00	0
a) from the legal reserve			
b) from the reserve for shares in a controlling or majority-owned company			
c) from reserves under the Articles of Association			
d) from other revenue reserves			
5. WITHDRAWALS FROM PROFIT PARTICIPATION CAPITAL		0,00	0
6. WITHDRAWAL FROM CLEARING BALANCE		-167.652,93	0
7. ALLOCATIONS TO RETAINED EARNINGS			
a) to the legal reserve			
b) to the reserve for shares in a controlling or majority-owned company			
c) to reserves in accordance with the Articles of Association			
d) to other revenue reserves	167.652,93	167.652,93	0
8. ADJUSTMENT TO THE CLEARING BALANCE		0,00	168
9. ACCUMULATED PROFIT/ACCUMULATED LOSS		551.719,21	0

ANHANG ANNEX

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS ABGESCHLOSSENE JAHR 31. DEZEMBER 2020

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bank Melli Iran mit Sitz in Teheran, Islamische Republik Iran, wurde 1928 als staatliche Bank durch Gesetz gegründet. Die Bank Melli Iran, Zweigniederlassung Hamburg, mit Sitz in Hamburg ist rechtlich eine unselbständige Zweigniederlassung der Bank Melli Iran mit Sitz in Teheran.

Die Bank ist im Handelsregister Hamburg unter HRB 10813 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Es wurde gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB von einer Fortführung der Unternehmertätigkeit ausgegangen (Going-Concern-Prinzip). In der vorgeschriebenen Gliederung des Jahresabschlusses wurden gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 2 KWG der Posten **Betriebskapital** und der Posten **Verrechnungskonten** zusätzlich in die Bilanz aufgenommen.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Aktiva und Passiva sind entsprechend den Vorschriften des § 267 HGB i. V. m. § 340a HGB für große Kapitalgesellschaften bewertet.

Barreserven sind mit den Nennwerten, **Forderungen an Kreditinstitute** und Kunden sind mit den Nennwerten abzüglich der Abzinsung bei im Voraus vereinnahmten Zinsen sowie abzüglich angemessener Wertberichtigungen (strenges Niederstwertprinzip) bilanziert. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

NOTES TO THE FINANCIAL STATEMENTS FOR THE YEAR ENDED DECEMBER 31ST, 2020

A. GENERAL DATA

Bank Melli Iran, headquartered in Tehran, Islamic Republic of Iran, was established by law in 1928 as a state-owned bank. Bank Melli Iran, branch office Hamburg, with its registered office in Hamburg, is legally a dependent branch of Bank Melli Iran with its registered office in Tehran.

The Bank is registered in the Hamburg Commercial Register under HRB 10813.

The annual financial statements have been prepared in accordance with the provisions of the German Commercial Code (HGB) and the Ordinance on Accounting for Banks (RechKredV). Pursuant to Section 252 (1) No. 2 HGB, it has been assumed that the company will continue in business (going concern principle). In the prescribed structure of the annual financial statements, the working capital item and the clearing accounts item were additionally included in the balance sheet in accordance with Section 53 (2) No. 2 KWG.

B. ACCOUNTING AND VALUATION METHODS

Assets and liabilities are valued in accordance with the provisions of Section 267 HGB in conjunction with Section 340a HGB for large corporations.

Cash reserves are stated at nominal value, while **loans and advances to banks and customers** are stated at nominal value less discounting for interest received in advance and less appropriate valuation allowances (strict lower-of-cost-or-market principle). **Other assets** are stated at acquisition cost. **Liabilities** are stated at their settlement amounts.

Zinsabgrenzungen zum Bilanzstichtag wurden bei den entsprechenden Bilanzposten berücksichtigt.

Sachanlagen und **immaterielle Anlagewerte**, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer gemindert. Geringwertige Anlagegüter werden entsprechend der steuerlichen Regelung in § 6 Abs. 2 EStG abgeschrieben.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages in Übereinstimmung mit § 253 Abs. 1 HGB gebildet. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank auf Grundlage der Rückstellungsabzinsungsverordnung bekannt gegeben worden sind.

Die Vorsorge für **Risiken im Kreditgeschäft** umfasst Wertberichtigungen und Rückstellungen für alle erkennbaren Bonitäts- und Länderrisiken sowie für latente Ausfallrisiken. Die Höhe der Risikovorsorge für einzeln betrachtete Adressenausfallrisiken bemisst sich dabei nach dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert der Forderungen und dem wahrscheinlich einbringlichen Wert. Pauschalwertberichtigungen wurden zum 31. Dezember 2020 wie im Vorjahr auf Basis erwarteter Verluste gemäß IDW RS BFA 7 berechnet. Der IDW RS BFA 7 gilt erstmals für Abschlüsse für Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2021 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Danach wird die Höhe des vorhersehbaren Kreditausfalls als Vermögensverlust aus einer nicht vertragsgemäßen Erfüllung von Kapital- oder Zinsverpflichtungen in der ursprünglich vereinbarten Höhe und/oder zu den ursprünglich vereinbarten Zahlungszeitpunkten unter Berücksichtigung von Erlösen aus der Verwertung von erhaltenen Kreditsicherheiten („erwartete Verluste“ sog. expected loss model) bestimmt.

Accrued interest as of the balance sheet date was taken into account in the corresponding balance sheet items.

Property, plant and equipment and **intangible assets** with finite useful lives are measured at cost less straight-line depreciation over their expected useful lives. Low-value assets are depreciated in accordance with the tax regulations in Section 6 (2) of the German Income Tax Act (EStG).

The **accruals** were set up in the amount required to settle the obligation according to prudent business judgment in accordance with Section 253 (1) of the German Commercial Code (HGB). Other provisions with a remaining term of more than one year are discounted at the average market interest rate of the past seven years corresponding to their remaining term, as published by the Deutsche Bundesbank on the basis of the ordinance on the discounting of provisions.

Provisions for **risks in the lending business** comprise valuation allowances and provisions for all identifiable credit and country risks as well as for latent default risks. The amount of the allowance for credit losses for individual counterparty risks is calculated on the basis of the difference between the carrying amount of the receivables and the probable recoverable amount. As in the previous year, bad debt allowances were calculated as of December 31, 2020 on the basis of expected losses in accordance with IDW RS BFA 7. IDW RS BFA 7 applies for the first time to financial statements for fiscal years beginning after December 31, 2021. Earlier application is permitted. Accordingly, the amount of the foreseeable credit loss is determined as the loss of assets resulting from the non-contractual fulfillment of capital or interest obligations in the originally agreed amount and/or at the originally agreed payment dates, taking into account proceeds from the liquidation of loan collateral received ("expected loss model"). BMI uses the valuation simplification and calculates the expected loss model over an observation period of twelve months without taking into account any credit rating premiums.

Die BMI nimmt die Bewertungsvereinfachung in Anspruch und berechnet die Pauschalwertberichtigung in Höhe des erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne eine Anrechnung von Bonitätsprämien. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage des Bonitätsratings sowie des schlechteren Länderratings des nichtausgefallenen Kreditbestandes unter Einbezug außerbilanzieller Geschäfte. Somit enthält die Pauschalwertberichtigung erwartete Verluste für die nächsten zwölf Monate für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken (Bonitäts- und Länderrisiken) im Kreditgeschäft.

Im Rahmen der **verlustfreien Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs (Zinsbuchs)** gemäß IDW RS BFA 3 wurde zum Bilanzstichtag auf Basis einer periodisch GuV-orientierten Betrachtungsweise unter Berücksichtigung voraussichtlich noch anfallender Risiko- und Verwaltungskosten nachgewiesen, dass aus den zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs) kein Verpflichtungsüberschuss besteht. Somit war die Bildung einer Rückstellung nach § 340a i. V. m. § 249 Abs. 1 Satz 1 Alt. 2 HGB nicht erforderlich.

Eventualverbindlichkeiten werden zum Nennbetrag abzüglich eventueller Deckungsguthaben und Rückstellungen bilanziert.

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften werden mit Zinserträgen und positive Zinsen aus Passivgeschäften mit Zinsaufwendungen verrechnet.

The calculation is based on the credit rating and the lower country rating of the non-defaulted loan portfolio, including off-balance sheet transactions. The general allowance thus includes expected losses for the next twelve months for foreseeable counterparty risks (creditworthiness and country risks) in the lending business that have not yet been individually specified.

As part of the **loss-free valuation of interest-related transactions in the banking book (interest book)** in accordance with IDW RS BFA 3, it was demonstrated at the balance sheet date on the basis of a periodic P&L-oriented approach, taking into account expected risk and administrative costs still to be incurred, that there is no surplus obligation from the interest-related transactions in the banking book (interest book). It was therefore not necessary to recognize a provision in accordance with Section 340a in conjunction with Section 249 (1) Sentence 1 Alt. 2 HGB.

Contingent liabilities are recognized at nominal value less any cover assets and provisions.

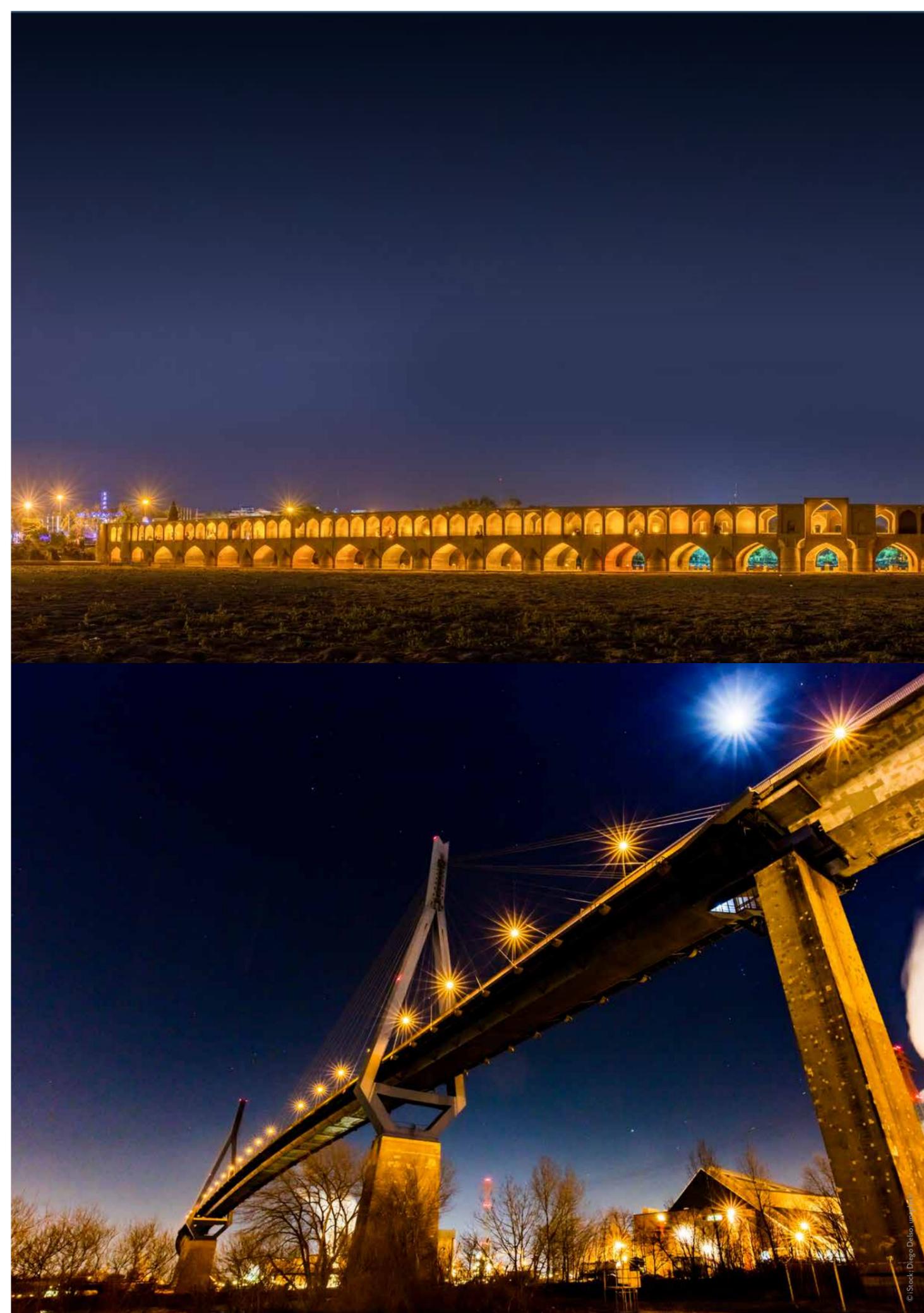
Negative interest from lending transactions is offset against interest income and positive interest from deposit transactions against interest expense.

C. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsumrechnung folgt den in §§ 256a und 340h HGB vorgegebenen Grundsätzen. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Die auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Schulden haben eine Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger oder werden in jeder Währung als besonders gedeckt eingestuft und bewertet. Das sich aus der Fremdwährungsumrechnung ergebende Ergebnis beträgt TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0).

C. CURRENCY CONVERSION

Currency translation follows the principles set out in sections 256a and 340h HGB. Assets and liabilities denominated in foreign currencies have been translated at the average exchange rate on the balance sheet date. Assets and liabilities denominated in foreign currencies have a remaining term of one year or less, or are classified and measured as specially covered in each currency. The result from foreign currency translation amounts to EUR 0 thousand (previous year: EUR 0 thousand).



Anlagenspiegel / Assets analysis	Anschaffungskosten acquisition costs						Abschreibungen / Wertberichtigungen Deprecations and amortization / write downs					Restbuchwerte Net book values	
	31.12.2019 EUR	Zugänge / Additions EUR	Zuschrei- bungen / Attributions EUR	Umbuch- ungen / Transfers EUR	Abgänge / Disposals EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR	Zugänge / Additions EUR	Umbuch- ungen / Transfers EUR	Abgänge / Disposals EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
1 Immaterielle Anlagewerte Intangible assets													
1.1 Sondernutzungsrecht Special purpose right of use	169.884,00	0,00	0,00	0,00	0,00	169.884,00	120.272,00	8.154,00	0,00	0,00	128.426,00	41.458,00	49.612,00
1.2 EDV- Software EDP software	946.434,27	39.851,64	0,00	0,00	60,28	986.255,63	809.435,93	70.828,27	0,00	60,28	88.202,92	106.021,71	136.998,34
1.3 Geleistete Anzahlungen Prepayments made	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Total	1.116.318,27	39.851,64	0,00	0,00	60,28	1.156.109,63	929.707,93	78.982,27	0,00	60,28	1.008.629,92	147.479,71	186.610,34
2 Sachanlagen Property, plant and equipment													
2.2 Grundstücke und Gebäude Land and buildings	6.520.824,77	0,00	0,00	0,00	0,00	6.520.824,77	5.499.232,42	125.757,62	0,00	0,00	5.624.990,04	895.834,73	1.021.592,35
2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung Operating and office equipment	1.024.069,75	40.484,31	0,00	0,00	82.731,48	981.822,58	986.528,70	54.763,20	0,00	82.708,20	958.583,70	23.238,88	37.541,05
Summe Total	7.544.894,52	40.484,31	0,00	0,00	82.731,48	7.502.647,35	6.485.761,12	180.520,82	0,00	82.708,20	6.583.573,74	919.073,61	1.059.133,40
3. Wertpapiere Securities													
3.1 Schuldverschreibungen und andere festzinsliche Wertpapiere Debt securities and other fixed income securities	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anlagevermögen gesamt Total fixed assets	8.661.212,79	80.335,95	0,00	0,00	82.791,76	8.658.756,98	7.415.469,05	259.503,09	0,00	82.768,48	7.592.203,66	1.066.553,32	1.245.743,74

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL
LIABILITIES SCHEDULE

Art der Verbindlichkeiten Type of liability	Bis 3 Monate Until 3 months	3 Monate bis 1 Jahr 3 month up to 1 year	Mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre More than 1 year up to 5 years	Mehr als 5 Jahre More than 5 years	Gesamt-betrag Total amount	davon besichert thereof collateralized	Art und Form der Sicherheit Type and form of security	Gesamt-betrag Vorjahr Total amount previous year
Angaben in TEUR Data in EUR thousand								
1. Verbindlichkeiten gg. Banken Liabilities to banks								
1.1 Inland Domestic	1.068	0	0	0	1.068	0	0	1.005
1.2 Ausland Abroad	266.568	0	0	0	266.568	0	0	312.609
2. Verbindlichkeiten gg. Nichtbanken Liabilities to non-banks								
2.2 Inland Domestic	49.227	6.500	0	0	55.727	0	0	82.056
2.3 Ausland Abroad	43.192	0	0	0	43.192	0	0	85.615
3. Verrechnungskonten Passiv Clearing accounts liabilities								
3.1 Head Office Head office	187.951	0	0	0	187.951	0	0	236.504
3.2 Andere Niederlassungen Other branches	13.029	0	0	0	13.029	0	0	19.057
4. Summe Total	561.035	6.500	0	0	567.535	0	0	736.846

Die **Forderungen an Kreditinstitute** in Höhe von TEUR 0,1 haben eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten (Vorjahr TEUR 0,3) und enthalten wie im Vorjahr keine Forderungen an verbundene Unternehmen.

Die **Forderungen an Kunden** in Höhe von TEUR 122.635 (Vorjahr TEUR 89.851) enthalten Forderungen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist mit einer Restlaufzeit:

	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
Bis drei Monate Until three months	22.663	5.705
Mehr als drei Monate bis ein Jahr More than three months up to one year	22.253	15.123
Mehr als ein Jahr bis fünf Jahre More than one year up to five years	77.719	69.023
Mit unbestimmter Laufzeit With indefinite term	0	0
Gesamt Total	122.635	89.851

Von den Forderungen an Kunden wurden Einzelwertberichtigungen von TEUR 3.271 (Auflösung TEUR 4.214), Pauschalwertberichtigungen für Bonitäts- und Länderrisiken gegenüber Unternehmen mit Sitz im Inland in Höhe von TEUR 32 (Auflösung TEUR 32) und für Bonitäts- und Länderrisiken gegenüber Unternehmen mit Sitz im Iran in Höhe von TEUR 5.900 (Zuführung TEUR 1.937) sowie Vorsorgereserven nach § 340f HGB TEUR 3.500 (Zuführung TEUR 3.500) abgesetzt.

Receivables from banks amounting to EUR thousand 0.1 have a remaining term of up to three months (previous year: EUR 0,3 thousand) and, as in the previous year, do not include any receivables from affiliated companies.

Receivables from customers amounting to EUR 122,635 thousand (previous year: EUR 89,851 thousand) include receivables with an agreed term or period of notice with a remaining term:

Specific valuation allowances of EUR 3,271 thousand (reversal: EUR 4,214 thousand), general valuation allowances of EUR 32 thousand (reversal: EUR 32 thousand) for credit and country risks relating to companies domiciled in Germany and of EUR 5,900 thousand (addition: EUR 1,937 thousand) for credit and country risks relating to companies domiciled in Iran, and precautionary reserves of EUR 3,500 thousand (addition: EUR 3,500 thousand) in accordance with section 340f of the HGB were deducted from loans and advances to customers.

Die **Sachanlagen** in Höhe von TEUR 919 (Vorjahr TEUR 1.059) beinhalten Grundstücke und Gebäude in Höhe von TEUR 896 (Vorjahr TEUR 1.022). Diese werden von der Bank genutzt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** in Höhe von TEUR 3.207 (Vorjahr TEUR 184) beinhalten mit TEUR 3.015 Forderungen an das Finanzamt aus Ertragsteuern für die Veranlagungszeiträume 2016, 2019 und 2020, mit TEUR 63 Forderungen wegen einbehaltener Kundengelder sowie mit TEUR 103 Forderungen aus Umsatzsteuererstattungen.

Von den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen TEUR 22.874 (Vorjahr TEUR 23.020) verbundene Unternehmen. Von den anderen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betreffen TEUR 6.979 (Vorjahr TEUR 7.117) verbundene Unternehmen. Von den **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** haben TEUR 6.500 (Vorjahr TEUR 6.500) eine Restlaufzeit von mehr als drei Monaten bis ein Jahr.

Bei den **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 17 (Vorjahr TEUR 41) handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen.

Die gebildeten **Steuerrückstellungen** in Höhe von TEUR 610 (Vorjahr TEUR 1.624) betreffen die Gewerbesteuer und zugehörige Zinsen für den Veranlagungszeitraum 2018. Im Vorjahr betrafen die Ertragsteuerrückstellungen die Veranlagungszeiträume 2018 und 2019.

Die **Anderen Rückstellungen** in Höhe von TEUR 1.123 (Vorjahr TEUR 1.728) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 113), Archivierungskosten (TEUR 222), Prüfungs-, Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten (TEUR 272), Urlaubsabgeltung (TEUR 185) und Sonderzahlungen (TEUR 150), sowie Rechtskosten (TEUR 170).

Property, plant and equipment amounting to EUR 919 thousand (previous year: EUR 1,059 thousand) includes land and buildings amounting to EUR 896 thousand (previous year: EUR 1,022 thousand). These are used by the bank.

Other assets amounting to EUR 3,207 thousand (previous year: EUR 184 thousand) include EUR 3,015 thousand in receivables from the tax office relating to income taxes for the 2016, 2019 and 2020 assessment periods, EUR 63 thousand in receivables relating to retained customer monies and EUR 103 thousand in receivables from sales tax refunds.

Of the **liabilities to banks**, EUR 22,874 thousand (previous year: EUR 23,020 thousand) relate to affiliated companies. Of the other liabilities to customers, EUR 6,979 thousand (previous year: EUR 7,117 thousand) relate to affiliated companies. Of the liabilities to customers, EUR 6,500 thousand (previous year: EUR 6,500 thousand) have a remaining term of more than three months to one year.

Other liabilities of EUR 17 thousand (previous year: EUR 41 thousand) mainly relate to liabilities from outstanding invoices.

The **tax provisions** recognized in the amount of EUR 610 thousand (previous year: EUR 1,624 thousand) relate to trade tax and associated interest for the 2018 assessment period. In the previous year, the income tax provisions related to the 2018 and 2019 assessment periods.

Other provisions of EUR 1,123 thousand (previous year: EUR 1,728 thousand) relate primarily to provisions for outstanding invoices (EUR 113 thousand), archiving costs (EUR 222 thousand), audit, annual financial statement and tax consultancy costs (EUR 272 thousand), vacation pay (EUR 185 thousand) and special payments (EUR 150 thousand), as well as legal costs (EUR 170 thousand).

Das **Eigenkapital** zum 31.12.2020 beträgt TEUR 155.220 (Vorjahr TEUR 154.500). Der Stand der Gewinnrücklagen wurde nach Veröffentlichung des letzten Jahresabschlusses aufgrund nachträglich geänderter Gewinnverwendung rückwirkend angepasst und beträgt TEUR 168. In den **Sonderposten für allgemeine Bankrisiken** i. H. v. TEUR 13.000 (Vorjahr TEUR 9.500) wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 3.500 eingestellt. Unter Berücksichtigung der immateriellen Vermögensgegenstände betragen die anrechenbaren Eigenmittel zum Bilanzstichtag TEUR 164.020 (Vorjahr TEUR 162.313) und werden sich nach Feststellung auf TEUR 168.072 erhöhen.

Die Eventualverbindlichkeiten aus **Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen** in Höhe von TEUR 10.149 (Vorjahr TEUR 1.526) betreffen Avale und entfallen in voller Höhe auf Kunden. Es erfolgte hier wie im Vorjahr die Absetzung von Deckungsguthaben (TEUR 381, Vorjahr TEUR 1.302).

Die **unwiderruflichen Kreditzusagen** in Höhe von TEUR 47.456 (Vorjahr TEUR 14.938) entfallen in voller Höhe auf Kunden.

Es bestehen sonstige **finanzielle Verpflichtungen** aus sonstigen Verträgen in Höhe von TEUR 600 (Vorjahr TEUR 290). Wesentliche Verpflichtungen aus Miet-/Leasingverträgen bestehen nicht. Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

Insgesamt beläuft sich der Betrag der auf **Währungen** außerhalb des Euro lautenden Vermögensgegenstände auf TEUR 5.151 (Vorjahr TEUR 6.143), die Schulden machen TEUR 5.142 (Vorjahr TEUR 6.126) aus. Dabei wurden die in den Verrechnungskonten enthaltenen Passiva in Währungen außerhalb des EUR einbezogen.

Equity as of December 31, 2020 amounts to EUR 155,220 thousand (previous year: EUR 154,500 thousand). The level of retained earnings was adjusted retrospectively after publication of the last annual financial statements due to a subsequent change in the appropriation of profits and amounts to EUR 168 thousand. An amount of EUR 3,500 thousand was allocated to the **special item for general banking risks** in the amount of EUR 13,000 thousand (previous year: EUR 9,500 thousand). Taking into account the intangible assets, the eligible equity capital amounts to EUR 164,020 thousand as of the balance sheet date (previous year: EUR 162,313 thousand) and will increase to EUR 168,072 thousand after approval.

The contingent liabilities from **guarantees and warranty agreements** amounting to EUR 10,149 thousand (previous year: EUR 1,526 thousand) relate to guarantees and are attributable in full to customers. As in the previous year, cover assets were deducted here (EUR 381 thousand, previous year EUR 1,302 thousand).

The **irrevocable loan commitments** of EUR 47,456 thousand (previous year: EUR 14,938 thousand) relate in full to customers.

There are **other financial obligations** from other contracts in the amount of EUR 600 thousand (previous year: EUR 290 thousand). There are no significant obligations arising from rental/leasing agreements. The remaining other financial obligations are within the scope of normal business transactions.

In total, assets denominated in **currencies** outside the euro amount to EUR 5,151 thousand (previous year: EUR 6,143 thousand), while liabilities total EUR 5,142 thousand (previous year: EUR 6,126 thousand). Liabilities denominated in currencies outside the EUR included in the clearing accounts were included.

Gliederung der Erträge nach geographischen Märkten:

Breakdown of revenue by geographical markets:

	Inland TEUR Domestic EUR thousand	Iran TEUR Iran EUR thousand	Ausland TEUR Abroad EUR thousand	Gesamt TEUR Total EUR thousand
Zinserträge sowie positive Zinsen aus Geldaufnahmen Interest income as well as positive interest from borrowings	1.505	9.118	1.638	12.262
Negative Zinsen aus Geldanlagen Negativ interest from cash investments	-3.220	0	0	-3.220
Provisionserträge Commission income	1.545	428	200	2.173
Sonstige betriebliche Erträge Other operating income	705	0	0	705

In den **Zinserträgen** der G+V sind negative Zinsen aus Geldanlagen (Bundesbank) in Höhe von TEUR 3.220 verrechnet (Vorjahr TEUR 3.491). In den **Zinsaufwendungen** sind negative Zinsen aus Passivgeschäft in Höhe von TEUR 3.842 verrechnet (Vorjahr TEUR 3.562). Davon entfielen TEUR 338 auf verbundene Unternehmen (Vorjahr TEUR 103). Die Gliederung nach geographischen Märkten wurde in o.a. Tabelle umgesetzt.

In den **Provisionserträgen** sind TEUR 1.267 (Vorjahr EUR 1.907) aus der Abwicklung von Devisengeschäften auf Kundeninitiative, TEUR 275 (Vorjahr TEUR 281) aus der Vergabe von Verwaltungskrediten für unser Mutterhaus, TEUR 228 (Vorjahr TEUR 330) aus dem Zahlungsverkehr sowie TEUR 200 (Vorjahr TEUR 935) aus dem Akkreditivgeschäft enthalten. Im Vorjahr wurden zudem noch Provisionserträge aus Vermittlungstätigkeiten für das H/O ausgewiesen (Vorjahr TEUR 1.129).

Interest income in the income statement includes negative interest from cash investments (Bundesbank) in the amount of EUR 3,220 thousand (previous year: EUR 3,491 thousand). **Interest expense** includes negative interest from liability transactions in the amount of EUR 3,842 thousand (previous year: EUR 3,562 thousand). Of this amount, EUR 338 thousand was attributable to affiliated companies (previous year: EUR 103 thousand). The breakdown by geographical markets has been implemented in the above table.

Commission income includes EUR 1,267 thousand (previous year: EUR 1,907) thousand from the settlement of foreign exchange transactions on customer initiative, EUR 275 thousand (previous year: EUR 281 thousand) from the granting of administrative loans for our parent company, EUR 228 thousand (previous year: EUR 330 thousand) from payment transactions and EUR 200 thousand (previous year: EUR 935 thousand) from letters of credit. In the previous year, commission income from brokerage activities for H/O was also reported (previous year: EUR 1,129 thousand).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von TEUR 327 (Vorjahr TEUR 127) resultieren fast ausschließlich aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen (TEUR 298, Vorjahr TEUR 23).

Die **anderen Verwaltungsaufwendungen** enthalten Head-Office-Charges für die Jahre 2018, 2019 und 2020 in einer Gesamthöhe von TEUR 587 (Vorjahr EUR 0). Die Aufwendungen für Rechtskosten reduzierten sich auf TEUR 104 (Vorjahr TEUR 405). Die Pflichtbeiträge erhöhten sich auf TEUR 483 (Vorjahr TEUR 399), während sich die Prüfungskosten leicht auf TEUR 165 reduzierten (Vorjahr TEUR 188). Zudem sind TEUR 68 Beratungsaufwendungen (Vorjahr TEUR 475) enthalten. Im Vorjahr entfielen hiervon TEUR 310 auf Beratungs- und Planungsleistungen bezüglich des Neubaus des Geschäftsgebäudes

Die **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapieren sowie aus der Zuführung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft** in Höhe von TEUR 841 (Vorjahr TEUR 2.631) beinhalten Zuführung zur Vorsorgereserve nach § 340f HGB in Höhe von TEUR 3.500, Aufwendungen für Länderrisikovorsorge in Höhe von TEUR 1.937 (Vorjahr TEUR 3.963) sowie Erträge in Höhe von TEUR 4.214 (Vorjahr TEUR 896) aus der Rückführung eines wertberichtigten Kredits, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft von TEUR 378 und Erträge aus der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 32 (Vorjahr TEUR 436).

Der **Jahresüberschuss** in Höhe von TEUR 552 (Vorjahr TEUR 168) wird als Bilanzgewinn ausgewiesen und auf neue Rechnung vorgetragen.

The **other operating income** of EUR 327 thousand (previous year: EUR 127 thousand) results almost exclusively from the reversal of other provisions (EUR 298 thousand, previous year: EUR 23 thousand).

Other administrative expenses include head office charges for 2018, 2019 and 2020 totaling EUR 587 thousand (previous year: EUR 0). Expenses for legal costs decreased to EUR 104 thousand (previous year: EUR 405 thousand). Mandatory contributions increased to EUR 483 thousand (previous year EUR 399 thousand), while audit costs decreased slightly to EUR 165 thousand (previous year EUR 188 thousand). In addition, this item includes EUR 68 thousand in consulting expenses (previous year: EUR 475 thousand). In the previous year, EUR 310 thousand of this amount related to consulting and planning services in connection with the construction of the new business premises.

Write-downs of and adjustments to receivables and certain securities and additions to provisions for losses on loans and advances amounting to EUR 841 thousand (previous year EUR 2,631 thousand) include additions to the contingency reserve pursuant to Section 340f HGB amounting to EUR 3,500 thousand, expenses for country risk provisions amounting to EUR 1,937 thousand (previous year: EUR 3,963 thousand), income of EUR 4,214 thousand (previous year: EUR 896 thousand) from the repayment of an impaired loan, income of EUR 378 thousand from the reversal of loan loss provisions, and income of EUR 32 thousand (previous year: EUR 436 thousand) from the reversal of general valuation allowances.

The **net profit for the year** of EUR 552 thousand (previous year: EUR 168 thousand) is reported as retained earnings and carried forward to new account.

E. SONSTIGE ANGABEN

Das für das Geschäftsjahr angefallene Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt TEUR 110 und entfällt nach § 285 Nr. 17 HGB auf die Position a) Abschlussprüfungsleistungen. Davon entfielen TEUR 8 auf das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer für Abschlussprüfungsleistungen für das Geschäftsjahr 2019.

Aus körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen ergibt sich eine aktive Steuerlatenz. Von einer Aktivierungsmöglichkeit nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB ist im handelsrechtlichen Abschluss kein Gebrauch gemacht worden. Für die Bank hätte sich hieraus eine steuerliche Entlastung in Höhe von TEUR 2.675 (Vorjahr TEUR 1.130) ergeben (Steuersätze: Körperschaftsteuer 15 % zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer 16,45% bei einem Hebesatz von 470 %).

F. BESCHÄFTIGTE, GESCHÄFTS-FÜHRUNGSORGANE

Im Jahresdurchschnitt waren 36 Angestellte (Vorjahr 35) bei der Bank Melli Iran, Hamburg beschäftigt, davon neun (Vorjahr 9) Teilzeitbeschäftigte.

Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 2 KWG waren Herr Mehran Dehghan, Hamburg, und Herr Dr. Helmut Gottlieb, Hamburg. Herr Dr. Gottlieb ist mit Wirkung vom 03.03.2021 aus den Diensten der Bank ausgeschieden. Auf die Angabe der Gehälter wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitgliedschaften von Herrn Dehghan und Herrn Dr. Gottlieb in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG bestanden im Berichtszeitraum nicht.

E. OTHER INFORMATION

The total fee for the auditor for the financial year amounts to EUR 110 thousand and is attributable to item a) Audit services in accordance with Section 285 No. 17 HGB. Of this amount, EUR 8 thousand relates to the total fee for the auditor of the financial statements for the financial year 2019.

Deferred tax assets result from corporate and trade tax loss carryforwards. No use has been made of the option to capitalize them in accordance with Section 274 (1) Sentence 2 of the German Commercial Code (HGB) in the financial statements prepared in accordance with German commercial law. For the bank, this would have resulted in a tax relief of EUR 2,675 thousand (previous year: EUR 1,130 thousand) (tax rates: Corporate income tax 15% plus 5.5% solidarity surcharge and trade tax 16.45% at an assessment rate of 470%).

F. EMPLOYEES, MANAGEMENT BODIES

Bank Melli Iran, Hamburg, had an average of 36 employees during the year (previous year: 35), nine of whom were part-time (previous year: 9).

The managing directors within the meaning of Section 1 (2) of the German Banking Act (KWG) were Mr. Mehran Dehghan, Hamburg, and Dr. Helmut Gottlieb, Hamburg. Dr. Gottlieb left the service of the Bank with effect from March 3, 2021. Salaries are not disclosed in accordance with Section 286 (4) HGB.

Mr. Dehghan and Dr. Gottlieb were not members of any supervisory boards or other supervisory bodies within the meaning of Section 125 (1) sentence 5 AktG in the reporting period.

G. AUSWIRKUNGEN DER COVIDPANDEMIE

Zu den Auswirkungen der COVID-Pandemie nehmen wir im Lagebericht ausführlich Stellung. Die finanziellen Auswirkungen auf unsere Bank waren bislang überschaubar und bezogen sich im Wesentlichen auf die Verbesserung der Homeoffice-Ausstattung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auf die Aufwendungen für einen Coronatest für unsere Mitarbeiter. Coronabedingte Ausfälle von Kreditnehmern haben wir bislang nicht festgestellt. Dennoch haben wir durch eine hohe Zuführung zu Pauschalwertberichtigungen sowie durch eine deutliche Aufstockung unserer Reserven nach § 340f HGB und § 340g HGB entsprechende Vorsorge getroffen.

H. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ereignet.

Hamburg, 19. April 2021
Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan

G. IMPACT OF THE COVID PANDEMIC

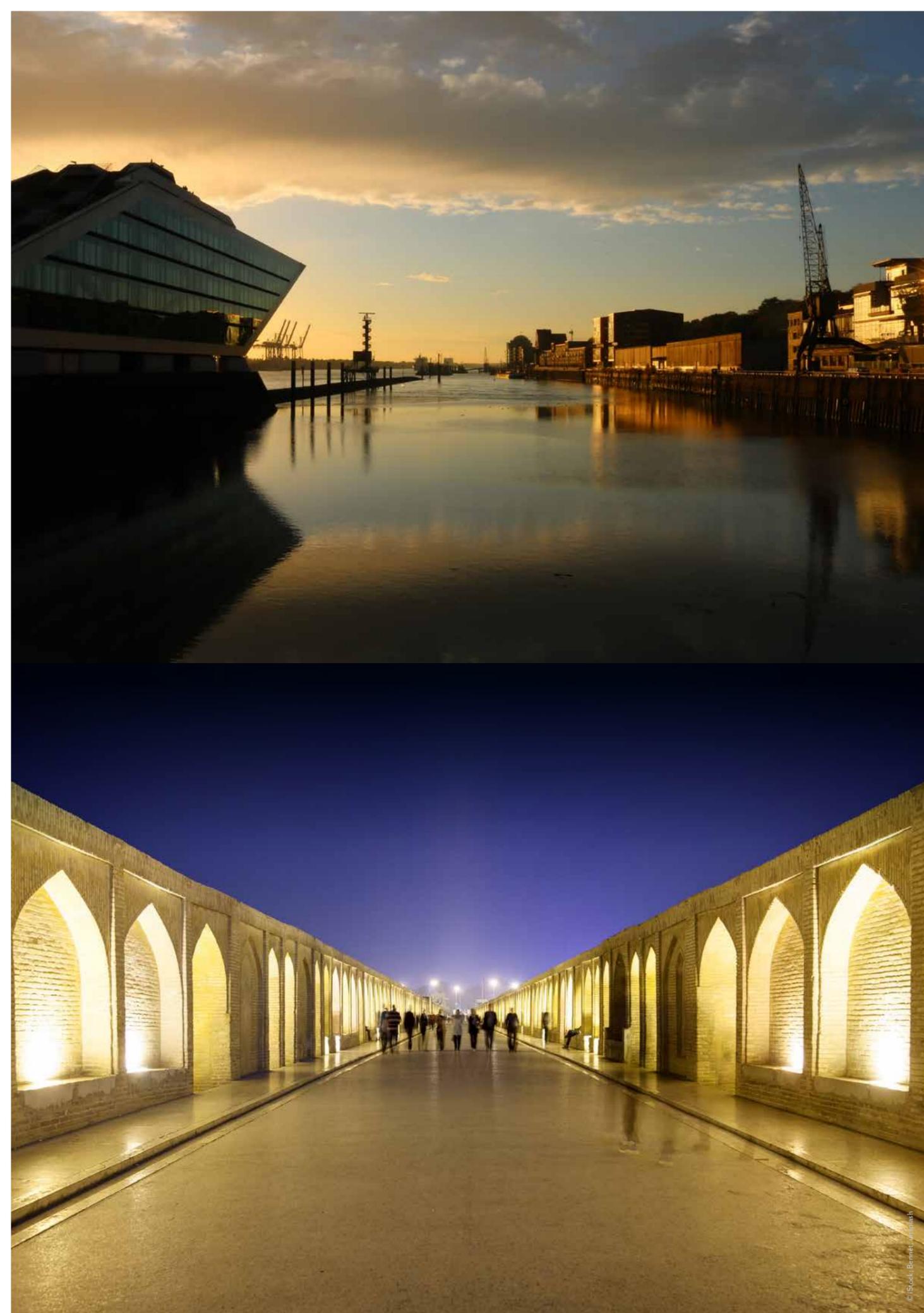
We comment in detail on the impact of the COVID pandemic in the management report. The financial impact on our bank has so far been manageable and mainly related to the improvement of home office equipment for our employees and to the expenses for a corona test for our employees. To date, we have not identified any corona-related defaults by borrowers. Nevertheless, we have taken appropriate precautions by making high additions to general allowances and by significantly increasing our reserves in accordance with Section 340f HGB and Section 340g HGB.

H. SUPPLEMENTARY REPORT

No events of particular significance occurred after the end of the financial year and are not reflected in either the income statement or the balance sheet.

Hamburg, 19. April 2021
Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan



BESTÄTIGUNGS- VERMERK

بانک ملی ایران

BESTÄTIGUNGSVERMERK

بانک ملی ایران

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLÜSSPRÜFERS

An die Bank Melli Iran, Hamburg

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Bank Melli Iran, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bank Melli Iran, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigte – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- Beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- Führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 05. Mai 2021

CASIS Heimann Buchholz Espinoza
Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heimo Heimann
Wirtschaftsprüfer



AUDITOR'S OPINION

INDEPENDENT AUDITORS' REPORT

To Bank Melli Iran, Hamburg

AUDIT OPINION

We have audited the annual financial statements of Bank Melli Iran, Hamburg which comprise the balance sheet as of 31st December, 2020, and the statement of profit and loss for the financial year from January 1st to December 31st, 2020, and notes to the financial statements, including the presentation of the recognition and measurement policies. In addition, we have audited the management report of Bank Melli Iran, Hamburg, for the financial year from January 1st to December 31st, 2020.

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in the audit,

- the accompanying annual financial statements comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to incorporated companies and give a true and fair view of the assets, liabilities and financial position of the Company as of 31st December, 2020, and of its financial performance for the financial year from January 1st to December 31st, 2020, in compliance with German Legally Required Accounting Principles, and
- the accompanying management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position. In all material respects, this management report is consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development. Pursuant to § (article) 322 Abs. (paragraph) 3 Satz (sentence) 1 HGB (Handelsgesetzbuch: German Commercial Code), we declare that our audit has not led to any reservations relating to the legal compliance of the annual financial statements and of the management report.

BASIS OF AUDIT OPINIONS

We conducted our audit of the annual financial statements and of the management report in accordance with § 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (Institute of Public Auditors in Germany) (IDW). Our responsibilities under those requirements and principles are further described in the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report" section of our auditor's report. We are independent of the Company in accordance with the requirements of German commercial and professional law, and we have fulfilled our other German professional responsibilities in accordance with these requirements. We assume that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

RESPONSIBILITY OF THE EXECUTIVE DIRECTORS FOR THE ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS AND THE MANAGEMENT REPORT

The executive directors are responsible for the preparation of the annual financial statements that comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to incorporated companies and that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles. In addition, the executive directors are responsible for such internal control as they, in accordance with German Legally Required Accounting Principles, have determined necessary to enable the preparation of annual financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the annual financial statements, the executive directors are responsible for assessing the Company's ability to continue as a going concern. They also have the responsibility for disclosing, as applicable, matters related to going concern. In addition, they are responsible for financial reporting based on the going concern basis of accounting, provided no actual or legal circumstances conflict therewith.

Furthermore, the executive directors are responsible for the preparation of the management report that as a whole provides an appropriate view of the Company's position and is, in all material respects, consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements, and appropriately presents the opportunities and risks of future development. In addition, the executive directors are responsible for such arrangements and measures (systems) as they have considered necessary to enable the preparation of a management report that is in accordance with the applicable German legal requirements, and to be able to provide sufficient appropriate evidence for the assertions in the management report.

AUDITOR'S RESPONSIBILITIES FOR THE AUDIT OF THE ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS AND OF THE MANAGEMENT REPORT

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the annual financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and whether the management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position and, in all material respects, is consistent with the annual financial statements and the knowledge obtained in the audit, complies with the German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development, as well as to issue an auditor's report that includes our audit opinions on the annual financial statements and on the management report. Reasonable assurance is a high level of assurance, but it is not a guarantee that an audit conducted in accordance with § 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) will always detect a material misstatement. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic addressees taken on the basis of these annual financial statements and this management report.

We exercise professional judgment and maintain professional scepticism throughout the audit. We also

- identify and assess the risks of material misstatement of the annual financial statements and of the management report, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal controls.
- obtain an understanding of internal control relevant to the audit of the annual financial statements and of arrangements and measures (systems) relevant to the audit of the management report in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an audit opinion on the effectiveness of these systems of the Company.
- evaluate the appropriateness of accounting policies used by the executive directors and the reasonableness of estimates made by the executive directors and related disclosures.
- conclude on the appropriateness of the executive directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Company's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in the auditor's report to the related disclosures in the annual financial statements and in the management report or, if such disclosures are inadequate, to modify our respective audit opinions. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Company to cease to be able to continue as a going concern.
- evaluate the overall presentation, structure and content of the annual financial statements, including the disclosures, and whether the annual financial statements present the underlying transactions and events in a manner that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles.
- assess the consistency of the management report with the annual financial statements, its compliance with the law and the presentation of the Company's position by the management report.
- evaluate the consistency of the management report with the annual financial statements, its conformity with German law, and the view of the Company's position it provides. Perform audit procedures on the prospective information presented by the executive directors in the management report. On the basis of sufficient appropriate audit evidence we evaluate, in particular, the significant assumptions used by the executive directors as a basis for the prospective information, and evaluate the proper derivation of the prospective information from these assumptions. We do not express a separate audit opinion on the prospective information and on the assumptions used as a basis. There is a substantial unavoidable risk that future events will differ materially from the prospective information.

We communicate with those charged with governance regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control system that we identify during our audit.

Hamburg, May 5th, 2021

CASIS Heimann Buchholz Espinoza
Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heimo Heimann
German Public Auditor



ANLAGE ZUM JAHRES- ABSCHLUSS 31.12.2020 ANNEX TO THE FINANCIAL STATEMENTS 31.12.2020

COUNTRY BY COUNTRY REPORTING ZUM 31. DEZEMBER 2020 GEMÄSS § 26A ABSATZ 1 KWG

Das Country by Country Reporting für das Geschäftsjahr 2020 ist nach den Anforderungen zur länderspezifischen Berichterstattung gemäß § 26a Abs. 1 KWG erstellt worden.

Der Bericht umfasst Angaben zu den Firmenbezeichnungen, der Art der Tätigkeiten und der geographischen Lage etwaiger Niederlassungen der Gruppe. Darüber hinaus werden Umsatz, Anzahl Lohn- und Gehaltsempfänger nach Vollzeitäquivalenten, Gewinn oder Verlust vor Steuern, Steuern auf den Gewinn oder Verlust sowie Kapitalrendite und erhaltene öffentliche Beihilfen nach Ländern aufgeschlüsselt. Die Zuordnung der Tätigkeit erfolgt auf Basis der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 – 3e KWG.

Die Angabe zur geographischen Lage bezieht sich auf den juristischen Sitz der Gesellschaft.

Die Umsatzgröße wird dargestellt als das Ergebnis aus

- Zinsüberschuss einschließlich laufender Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen,
- Provisionsüberschuss und
- Sonstigen betrieblichen Erträgen

Die Berechnung der Mitarbeiterzahlen erfolgt entsprechend der handelsrechtlichen Regelung nach § 267 Abs. 5 HGB unter Berücksichtigung von Vollzeitäquivalenten und Geschäftsleitung.

COUNTRY BY COUNTRY REPORTING AS OF DECEMBER 31, 2020 IN ACCORDANCE WITH SECTION 26A (1) OF THE KWG

The country-by-country reporting for the 2020 financial year has been prepared in accordance with the requirements for country-specific reporting pursuant to section 26a (1) of the KWG.

The report includes information on company names, the nature of activities and the geographical location of any subsidiaries of the Group. In addition, sales, number of wage and salary earners by full-time equivalents, profit or loss before taxes, taxes on profit or loss, and return on capital and public subsidies received are broken down by country. Die Zuordnung der Tätigkeit erfolgt anhand der Kategorien nach § 1 Abs. 1 - 3e KWG. The geographical location refers to the legal domicile of the Company.

The sales figure is presented as the result from

- Net interest income including current income from shares and other non-fixed-income securities, investments, shares in affiliated companies,
- Net fee and commission income and
- Other operating income

The calculation of employee numbers is carried out in accordance with the provisions of Section 267 (5) of the German Commercial Code (HGB), taking into account full-time equivalents and management. The profit or loss before taxes is composed of the result from ordinary activities, other taxes and the extraordinary result.

Der Gewinn oder Verlust vor Steuern setzt sich zusammen aus dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit, den sonstigen Steuern und dem außerordentlichen Ergebnis.

Die Kapitalrendite wurde berechnet als Quotient aus Nettogewinn und Bilanzsumme.

In 2020 hat die Bank Melli Iran, Hamburg, keine öffentlichen Beihilfen erhalten.

Die Bank Melli Iran, Zweigniederlassung Hamburg, mit Sitz in Hamburg ist rechtlich eine unselbständige Zweigniederlassung der Bank Melli Iran mit Sitz in Teheran. Weitere Niederlassungen oder Tochtergesellschaften werden von der Zweigniederlassung nicht unterhalten.

Sie ist ein Kreditinstitut gemäß § 1 Abs. 1 KWG.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die ermittelten Kennzahlen, über die zu berichten ist, darstellen:

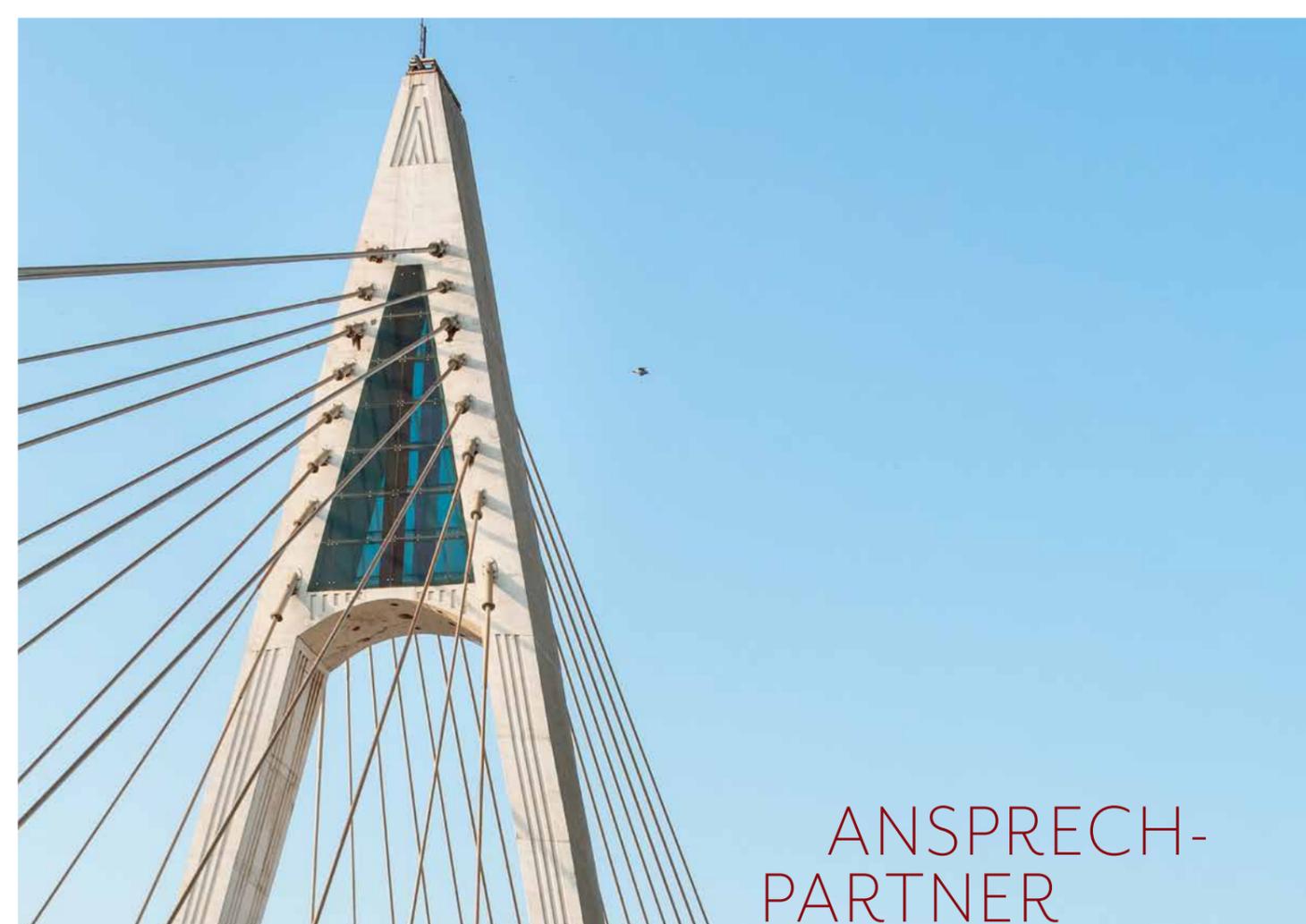
	Umsatz TEUR Turnover EUR thousand	Lohn und Gehalts- empfänger Wage and salary earners	Ergebnis vor Steuern TEUR Earnings before taxes EUR thousand	Steuern TEUR Taxes EUR thousand	Kapital- rendite % Return on investment %	Öffentliche Beihilfe TEUR Public Subsidies EUR thousand
Deutschland Germany	10.795	36	366	-186	0,07	-

Return on capital was calculated as the ratio of net profit to total assets. In 2020, Bank Melli Iran, Hamburg did not receive any public aid.

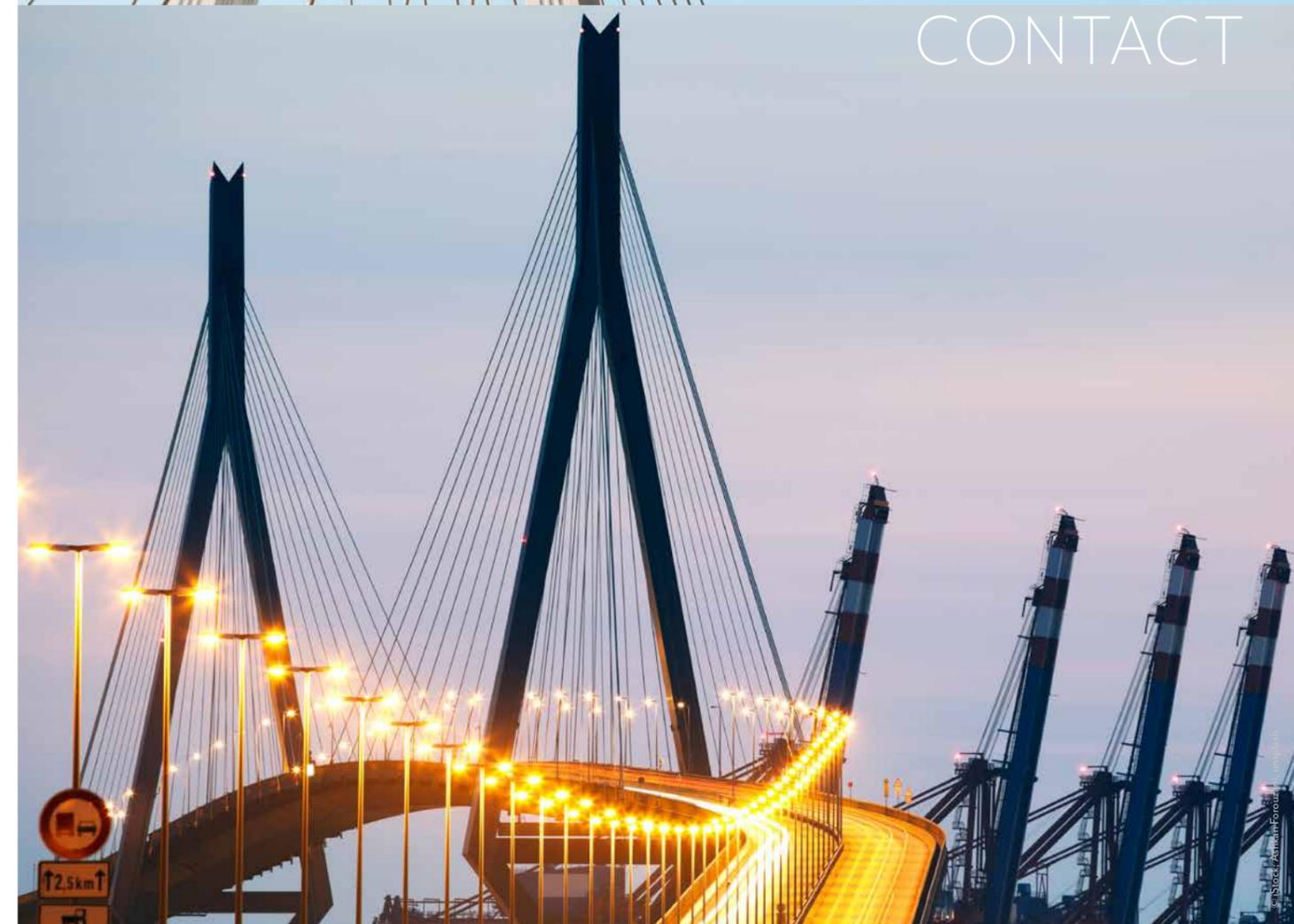
Bank Melli Iran, Hamburg Branch, with its registered office in Hamburg, is legally a dependent branch of Bank Melli Iran with its registered office in Tehran.

The branch does not maintain any other branches or subsidiaries.

It is a credit institution within the meaning of section 1(1) of the KWG. The following table shows the key figures that have been determined and are to be reported:



ANSPRECH- PARTNER CONTACT



ANSPRECHPARTNER CONTACT

بانک ملی ایران



KREDIT
TRADE FINANCE

Matthias Göwe
+49 40 36000 - 230
+49 40 36000 - 297
matthias.goewe@
bankmelli.de



AKKREDITIVE
LETTERS OF CREDIT

Mohsen Mohammad
+49 40 36000 - 310
+49 40 36000 - 212
mohsen.mohammad@
bankmelli.de



KORRESPONDENZBANKEN
CORRESPONDENT BANKING

Matthias Wahlen
+49 40 36000 - 273
+49 40 36000 - 212
matthias.wahlen@
bankmelli.de



KONTOFÜHRUNG
ACCOUNT
MANAGEMENT

Ramona Schneider
+49 40 36000 - 285
+49 40 36000 - 295
ramona.schneider@
bankmelli.de



GELDMARKT, DEVISEN
MONEY MARKET,
FOREIGN EXCHANGE

Majid Mostajaboldave
+49 40 36000 - 334
+49 40 36000 - 210
m.mostajaboldave@
bankmelli.de

IRAN
BANK MELLI IRAN
HEAD OFFICE

Ferdowsi Avenue
Post Code: 1135931596
P.O. Box: 11365-144
Tehran, Islamic Republic of Iran

Tel.: +98 21 60 991
www.bmi.ir

FRANCE
PARIS BRANCH

43 Avenue Montaigne
75008 Paris
France

Tel.: + 33 1 47 23 78 57
Fax: +33 1 47 20 71 24
E-Mail: direction@bankmelli.fr
www.bankmelli.fr

UNITED KINGDOM
MELLI BANK PLC

Wholly-owned subsidiary
98a Kensington High Street London
W8 4SG
United Kingdom

Tel.: + 44 (0)20 76 00 36 36
Fax: +44 (0)20 73 61 07 40
E-Mail: info@bankmelli.com

HONG KONG
MELLI BANK PLC,
HONG KONG BRANCH

SUITE 2010-2011
20/F Champion Tower
3 Garden Road Central
Hong Kong

Tel.: +852 37 61 44 44
Fax: +852 28 68 46 92
E-Mail: terry.chiu@hk.mellibank.com

RUSSIA FEDERATION
MIR BUSINESS BANK
WHOLLY-OWNED SUBSIDIARY

No. 9/1 Mashlova St.
105062 Moscow
Russian Federation

Tel.: + 7 (495) 646-21-10
Fax: +7 (495) 628-62-86
E-Mail: info@mbbru.com
www.mbbru.ru

THE REPUBLIC OF AZERBAIJAN
BAKU BRANCH

Baku Branch
23 Nobel Ave.
Khatai District
Baku City
Index: AZ1089
The Republic of Azerbaijan

Tel.: (+994 12) 598 90 05
Fax: (+994 12) 598 90 06
E-Mail: bank@bmibaku.az

IRAQ
BAGHDAD BRANCH

No. 111, Alley 30, District
929, Arasat St., Baghdad, Iraq

Tel.: +964 17 17 17 22 - 3
Fax: +964 77 0273 06 32
E-Mail: baghdadbr@bmi.ir

BASRAH BRANCH

Ashar, Dinar St., Basra, Iraq

Tel.: 964 77 26 37 77 87
E-Mail: basrabr@bmi.ir

NAJAF BRANCH

Sadreen Square,
Hai Eshteraki Street, Najaf, Iraq
Tel.: +964 77 34 89 62 53
E-Mail: najafbr@bmi.ir

OMAN
MUSCAT BRANCH

P.O.Box: 2643,
Postal Code: 112 Ruwi,
Sultanate of Oman

Tel.: +968 24 81 51 45
Fax: +968 24 81 51 83
E-Mail: bmimct@omantel.net.om

UNITED ARAB EMIRATES
REGIONAL OFFICE UAE
BANK MELLI IRAN BLDG.

P.O. Box: 1894, Baniyas
Street, Deira-Dubai, U.A.E.

Tel.: (+971) 42 01 51 00
Fax: (+971) 42 01 52 82
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

DUBAI MAIN BRANCH
BANK MELLI IRAN BLDG.

P.O. Box: 1894, Baniyas
Street, Deira-Dubai, U.A.E.

Tel.: (+971) 42 01 51 00
Fax: (+971) 42 29 54 54
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

BUR DUBAI
BRANCH AHMED SEDDIQUI BLDG.

Khalid Bin Waleed Street, P.O.
Box: 3093, Bur Dubai, U.A.E.

Tel.: (+971) 43 05 11 11
Fax: (+971) 43 51 63 29
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

AL AIN BRANCH
BIN AZIZ COMMERCIAL BLDG.

P.O. Box: 1888, Main Road,
Al Ain, U.A.E.

Tel.: (+971) 37 11 87 77
Fax: (+971) 37 66 44 49
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

ABU DHABI BRANCH
MOHD BIN MAUSOD BLDG.

P. O. Box: 2656 - Hamdan Street,
Abu Dhabi, U.A.E.

Tel.: (+971) 26 14 41 44
Fax: (+971) 26 21 76 21
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

FUJAIRAH BRANCH
BANK MELLI IRAN BLDG.

Hamad Bin Abdullah Street,
P.O. Box: 248, Fujairah, U.A.E.

Tel.: (+971) 92 22 25 51
Fax: (+971) 92 22 42 71
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

SHARJAH BRANCH
BANK MELLI IRAN BLDG.

P.O. Box: 459 - AlQasimia,
Abdul Aziz Street, Sharjah, U.A.E.

Tel.: (+971) 65 98 11 00
Fax: (+971) 65 98 11 00
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

RAS AL KHAIMAH BRANCH
BIN MOHD BLDG.

P.O. Box: 5270,
Al Nakheel Shaqar,
Ras Al Khaimah, U.A.E.

Tel.: (+971) 92 22 24 00
Fax: (+971) 92 22 22 71
E-Mail: bmi@bmi.co.ae



Bank Melli Iran
Hamburg

BANK MELLI IRAN, Holzbrücke 2, 20459 Hamburg
Telefon +49 40 36 000 0, Telefax +49 40 36 000 236, E-Mail info@bankmelli.de